

# Münchner | Ärztliche Anzeigen

Herausgegeben vom Ärztlichen Kreis- und Bezirksverband München, Körperschaft des öffentlichen Rechts



Angerer 1913



Sauerbruch 1921



Lexer 1936



Frey 1951



Zenker 1968



Heberer 1980



Becker 1993



Siewert 2002



Gradinger 2010



Jauch 2013

## AUS DEM INHALT

Präventionsprojekt in Schulen	3
Veranstaltungskalender	5
Influenzavirus: Todesfälle in China	14

## Münchner Präsidenten der DGCH

Zum 130. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie 30. April bis 3. Mai 2013 **S. 13**

# Kursangebot 2013

Zulassung nach der Reihenfolge der eingehenden Kursgebühr  
Bitte Barcode-Aufkleber unbedingt zum Kurs mitbringen

## Refresher-Kurse Ärzte im Notfalldienst

Als Lern- und Übungsinhalte werden in den einzelnen Kursen folgende Kenntnisse mit „Basic Life Support“ vermittelt:

- Kurs I Reanimationsübungen, Rettungsdienststruktur, Frühdefibrillation
- Kurs II Asthma, Akutes Koronarsyndrom, Schlaganfall, Drogennotfall, Vigilanzstörungen, Haftfähigkeit, Psychiatrische Notfälle, Suizidalität, Reanimationsübungen
- Kurs III Abdominalschmerzen, Kopfschmerzen, Analgetika, Anaphylaxie, Sepsis, Reanimationsübungen
- Pädiatrie Typische Notfallsituationen bei Kindern

„Präklinische Therapiealgorithmen“ als freie Themenauswahl, z. B.:  
Kardiale Notfälle (Universalablauf), Hypotension, Schock, Hypertensive Notfälle, Grundzüge der antiarrhythmischen Therapie, Bewusstseinsstörung, Krampfanfälle, Apoplektischer Insult, Psychiatrische Notfälle, Grundzüge der präklinischen Schmerztherapie, Anaphylaxie, Todesfeststellung, Haftfähigkeitsuntersuchung.

6 Fortbildungspunkte (Kat. C)			
Kurs I	Kurs II	Kurs III	Pädiatrie
09.01.2013	16.01.2013	23.01.2013	30.01.2013
06.02.2013	20.02.2013	27.02.2013	20.03.2013
06.03.2013	13.03.2013	10.04.2013	12.06.2013
17.04.2013	24.04.2013	15.05.2013	03.07.2013
05.06.2013	19.06.2013	26.06.2013	23.10.2013
10.07.2013	17.07.2013	24.07.2013	27.11.2013
18.09.2013	09.10.2013	16.10.2013	
06.11.2013	13.11.2013	20.11.2013	

**Lernerfolgskontrolle wird durchgeführt**

Jeweils von 17.30 Uhr bis 20.45 Uhr  
Kursort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63

## Leichenschau

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Rechtsmedizin der Universität München  
Neben dem theoretischen Teil sind auch medizinische Grundlagen Lerninhalte:

- Modul 1 Gesetzliche Grundlagen, Hinweise zum praktischen Vorgehen, Fragen zur Leichenschau, Abrechnungsmodalitäten
- Modul 2 Kasuistik zur Leichenschau, Hinweise auf Gewaltdelikt (praktische Übungen, Untersuchungen an der Leiche)

4 Fortbildungspunkte (Kat. C)	
Modul 1	Modul 2
20.02.2013	27.02.2013
08.05.2013	15.05.2013
10.07.2013	17.07.2013
09.10.2013	16.10.2013

Jeweils von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr  
Kursort: Institut für Rechtsmedizin, Nußbaumstraße 26

## Krisenintervention

In Zusammenarbeit mit dem Kriseninterventionsteam München (KIT)

Mit dieser Basisschulung wird dem interessierten Teilnehmer subsumiert vermittelt, wie bei Not- und Bereitschaftsdienst oder bei Durchführung einer Leichenschau der Umgang mit Menschen, die unmittelbar unter den Auswirkungen einer extremen psychischen Erfahrung leiden, emotional geordnet und orientiert erfolgen soll.

4 Fortbildungspunkte (Kat. C)	
Krisenintervention	
07.03.2013	17.10.2013

Jeweils von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr  
Kursort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63

Für alle Kurse: Nach Anmeldung Gebühr überweisen auf das Konto:

weiße Felder = noch Plätze frei

Deutsche Apotheker- u. Ärztekammer München  
BLZ 300 606 01, Konto 0001 076 779

Je Kurs: ÄKBV-Mitglieder 30 Euro, Nichtmitglieder 100 Euro

Anmeldung unter [www.aekbv.de](http://www.aekbv.de)



Bereits 2., überarbeitete und erweiterte Auflage

Martina Heinrich und Kathrin Neuhaus  
Herausgegeben von Dietrich v. Schweinitz

## Kinderchirurgie – Basiswissen und Praxis

Die gesamte Kinderchirurgie – praxisorientiert und aktuell in einem Band. Ein ideales Kurzlehrbuch für Studenten, kinderchirurgische Assistenten, Chirurgen und Pädiater.

[www.zuckschwerdtverlag.de](http://www.zuckschwerdtverlag.de)

432 Seiten, zahlreiche Grafiken und Fotos,  
Euro 34,90, ISBN 978-3-86371-057-6

## ZUM THEMA

# Präventionsprojekt „Neues Schulärztliches Angebot – Ärztinnen und Ärzte in der Schule“

Schulärztinnen des RGU möchten Niedergelassene im Harthof, in Neuperlach und in Hadern/Laim als Kooperationspartner gewinnen

Verschieden Studien haben in den vergangenen Jahren gezeigt, dass Kinder, die in bildungsfernen Familien aufwachsen, ein erhöhtes Gesundheitsrisiko haben. Obwohl es in München ein ausgezeichnetes medizinisches Angebot gibt, finden manche Teenager nur schwer Zugang zum Versorgungssystem. Hier möchte das Präventionsprojekt „Ärztinnen und Ärzte in der Schule“ des Referats für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München (RGU) Abhilfe schaffen. Das Projekt ist die Fortsetzung des Projekts „Ärztinnen und Ärzte für die Gesundheitsvorsorge an Schulen im Schwerpunkt Hauptschule“, das das RGU im Jahr 2009 gemeinsam mit dem ÄKBV in die Leitlinie Gesundheit eingebracht hatte (siehe MÄA 23/2009). Es sieht die feste Etablierung von Kinder- und Jugendärzten als Schulärzte in bestimmten Münchner Mittelschulen vor (seit dem Schuljahr 2011/12 sind die Münchner Hauptschulen in „Mittelschulen“ umbenannt). Die MÄA sprachen mit der Projektleiterin des Konzeptes am RGU, Dr. Monika Reincke, und mit der Schulärztin Isabelle von Blomberg über die Ziele des Projektes sowie über mögliche Kooperationen mit niedergelassenen Ärzten an den geplanten Einsatzorten.

*Frau Dr. Reincke, Frau von Blomberg, warum brauchen wir in München Schulärzte?*

Reincke: Wir wissen, dass Kinder und Jugendliche mit bestimmten sozialen und gesundheitlichen Benachteiligungen – mit und ohne Migrationshintergrund – nur sehr schwer den Weg ins Versorgungssystem finden und zum Teil auch überhaupt nicht. Wenn man diese Kinder erreichen will, muss man dahin gehen, wo sie sind. Nämlich in die Schule. Vielleicht brauchen wir nicht an allen Schulen dringend Schulärzte, aber an einzelnen Schulen in Brennpunktregionen, wo wir Kinder mit sozialen Problemen gehäuft finden, sollte es Schulärzte geben.

*Was wollen Sie mit dem Projekt „Ärztinnen und Ärzte in den Schulen“ erreichen?*

Reincke: Im öffentlichen Gesundheitsdienst sind wir zuständig für Prävention, d.h. wir wollen versuchen, Gesundheit als wichtiges Gut an der Schule zu etablieren. Wie machen wir das? Beispielsweise indem wir gesundheitsfördernden Unterricht anbieten, indem wir die Lehrerinnen und Lehrer beraten, indem wir einen Gesundheitszirkel an der Schule etablieren oder bestimmte Gesundheitsaktionen durchführen. Die zweite wichtige Aufgabe ist, die Brücke ins Versorgungssystem zu bauen. Also Kindern, bei denen es – zum Teil schon massive und erschreckende – gesundheitliche Probleme gibt, den Weg in die exzellent vorhandene



Dr. Monika Reincke (links) ist als Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin seit 2005 Schulärztin am RGU im Sachgebiet Gesundheitsvorsorge für Kinder und Jugendliche. Im Mai 2012 übernahm sie die Projektleitung des Konzeptes „Ärzte in der Schule“. Seit Oktober 2013 ist Monika Reincke zudem kommissarische Leiterin des Sachgebiets Team Schulgesundheitspflege am RGU.

Isabelle von Blomberg ist Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin und seit 2006 als Kinderärztin in der städtischen Gesundheitsberatungsstelle Hasenberg (Außenstelle des RGU) tätig. Zwischen 2008 und 2011 hat sie das Gesundheitsprojektes Daidalos an der Mittelschule Bernaysstraße gestaltet und begleitet. An dieser Schule ist Isabelle von Blomberg seit dem Schuljahr 2012/2013 einmal in der Woche anwesend.

Versorgungsmöglichkeit hier in München zu erleichtern oder erst möglich zu machen. Wir möchten möglichst viele Kinder aus sozial schwachen Familien erreichen und deren gesundheitliche Bedingungen verbessern. Da sehen wir mit unserem Angebot eine ganz große Chance. Die Erfahrung hat auch gezeigt, dass wir das leisten können und tun.

*Worauf bezieht sich Ihre Erfahrung?*

von Blomberg: Wir sind ja schon seit vielen Jahren in den Schulen. Das Pilotprojekt für das jetzige Konzept ist an sogenannten

Schwerpunktschulen umgesetzt worden. An diesen Schwerpunktschulen waren wir ca. zweimal im Monat und haben gesundheitsfördernden Unterricht und Sprechstunden angeboten. Zum Schuljahr 2012/13 wurde das Angebot intensiviert, d.h. wir möchten jetzt organisieren, dass Schulärztinnen und Schulärzte an bestimmten Mittelschulen einen Tag in der Woche verbindlich anwesend sind, um dort für die medizinischen Anliegen und Fragen der Schüler zur Verfügung zu stehen.

*Was sollen die Schulärzte an diesem Tag in der Schule genau tun?*

von Blomberg: Ich bin zum Beispiel seit diesem Schuljahr einen Tag in der Woche in der Bernays-Mittelschule im Stadtteil Harthof. Dort gebe ich relativ viele Unterrichtseinheiten, die von Schülern und Lehrern angefragt werden. Das kann Ernährung sein, Hygiene, Pubertätsveränderungen oder sexualkundlicher Unterricht. Ich stelle immer wieder fest, dass die Schüler zwar jede Menge Wissen aus dem Internet haben, dass sie das aber nicht einordnen können. Deswegen werden diese Unterrichtseinheiten viel genutzt. Die Schüler sind in den Fragerunden auch sehr offen. Wahrscheinlich, weil wir als Schulärzte anders wahrgenommen werden als die Lehrer, die Noten vergeben müssen. Vor allem aber bieten wir auch eine Sprechstunde für die Schüler während der Unterrichtszeit an. Das wird auch viel genutzt. Vor allem, wenn die Schüler wissen, dass wir regelmäßig da sind und ein gewisser

Bekanntheitsgrad und Vertrauen hergestellt sind. Wer sich in der ersten Woche nicht traut zu kommen, traut sich vielleicht in der zweiten oder dritten Woche.

Außerdem sind wir viel in die Einzelfallbegleitung eingebunden. Ich nehme teil an Runden Tischen mit der Schulsozialarbeit, der Schulleitung, den Lehrern und evtl. der Schulpsychologin, bei denen es beispielsweise um Abgrenzungsfragen geht: Was ist auffälliges Sozialverhalten? Was ist vielleicht sogar psychiatrisch abzuklären? Der medizinische Blick ist da oft notwendig. Wenn wir bei einzelnen Schülern gesundheitliche Probleme feststellen – in einer kinderärztlichen Untersuchung, die im Einverständnis mit den Schülern und Eltern durchgeführt wird –, können wir dadurch, dass wir regelmäßig vor Ort sind, die nächsten Schritte in die Wege leiten. Also einen Arzttermin oder manchmal auch einen nötigen Krankenhausaufenthalt organisieren. Überdies werden durch die Inklusion zukünftig mehr chronisch kranke und behinderte Kinder in Regelschulen sein. Hier sehen wir auch eine wichtige Aufgabe.

*An wie vielen Schulen in München sind Schulärzte denn schon fest installiert?*

von Blomberg: Die Bernays-Mittelschule ist die erste Schule, in der das Vollkonzept von „Ärztinnen und Ärzte in der Schule“ schon jetzt funktioniert.

Reincke: Mit der Bernays-Schule haben wir im Schuljahr 2012/2013 angefangen, ab dem nächsten Schuljahr, also ab September 2013, werden wir noch die Gerhard-Hauptmann-Mittelschule in Neuperlach und die Mittelschule an der Blumenauer Straße in Laim dazunehmen. Das ist schon so vorgesehen. Wir hoffen, dass im Verlauf des Schuljahres weitere Schulen dazukommen können. Das hängt von den personellen Ressourcen ab. Wir wollen neue Schulärztinnen und Schulärzte am RGU einstellen, im Moment läuft gerade eine Bewerbungsrunde. Anfragen

von den Schulen haben wir genug. Die möchten uns lieber heute als morgen haben. Insbesondere die Schulen, die bereits Schwerpunktschulen waren und uns daher schon kennen.

*Wie viele Schulen sollen im Projektplan am Ende eine Schulärztin oder einen Schularzt bekommen?*

Reincke: In München gibt es 45 Mittelschulen, die in 15 Mittelschulverbänden organisiert sind. Es wäre natürlich schön, wenn wir alle diese Schulen versorgen könnten, aber dafür haben wir im Moment leider nicht das Personal. Nachdem uns 2012 vom Stadtrat der Auftrag erteilt wurde, ein intensiveres Schularzt-Konzept umzusetzen, haben wir dazu auch Stellen zugeschaltet bekommen, also drei Arztstellen und 0,75 Kinderkrankenschwesterstellen. Damit wollen wir zumindest in jedem Verbund eine Schule erreichen. Jetzt müssen wir aber erst einmal die Stellen besetzen.

*Was sind – außer den Stellenbesetzungen – die nächsten Ziele für das Schularztprojekt?*

Reincke: Es soll nicht jede Ärztin alleine für sich arbeiten. Wir stimmen unser Vorgehen in regelmäßigen Fallbesprechungen ab. Es gibt manchmal auch sehr dramatische Fälle. Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung zum Beispiel müssen immer mit einer Kollegin besprochen werden. Außerdem möchten wir bei den niedergelassenen Ärzten, die in der Nähe der betreuten Mittelschulen praktizieren, um Kooperationen werben. Wir haben ja keinen Versorgungsauftrag, sondern wir arbeiten subsidiär: Wir können untersuchen, wir können beraten, aber wir können nicht in den Versorgungsauftrag eingreifen, da müssen wir an das niedergelassene System verweisen. Deswegen brauchen wir dringend die Kooperation mit Ärzten in der Umgebung der Schule, die bereit sind, diese vielleicht nicht immer ganz leicht zugänglichen Kinder und Jugendlichen als Patienten zu betreuen.

*Welche Fachrichtungen sind da besonders gefragt?*

von Blomberg: In erster Linie suchen wir den Kontakt zu den behandelnden Kinderärzten. In diesen Altersgruppen geht es ganz häufig um Fehlsichtigkeit und orthopädische Probleme, also brauchen wir auch Augenärzte und Orthopäden. Viele Schülerinnen kommen auch wegen Menstruationsproblemen oder vermeintlich drohender Schwangerschaften zu uns. Einen Schwangerschaftstest kann ich zwar auch machen, aber wie geht es weiter, wenn ein Mädchen wirklich schwanger ist? Deswegen suchen wir natürlich auch die Kooperation mit Gynäkologinnen und Gynäkologen. Außerdem sind Allgemeinmediziner gefragt, da viele Schüler in der Pubertät nicht mehr zum Kinderarzt gehen.

*Wie könnte man die Schüler erreichen, die jetzt noch nicht von dem Schularzt-Konzept profitieren?*

Reincke: Da gibt es bereits Angebote wie die zentrale schulärztliche Sprechstunde, die zum Gesamtkonzept gehört und die wir jeden Nachmittag von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr im RGU in der Bayerstraße anbieten. Für kompliziertere Fälle vergeben wir auch Sondertermine am Vormittag. In diese Sprechstunde kann uns jede Schule aus München Schülerinnen und Schüler schicken. Häufig geht es um Fehlzeiten und um die Abklärung, was hinter diesen Fehlzeiten steckt. Nicht selten sind die Gründe dafür psychische Krankheiten, Sucht oder Vernachlässigung. Bei denen, die in diese Sprechstunde kommen, ist schon viel passiert. Das ist auch ein Grund, warum wir noch mehr Angebote direkt in den Schulen brauchen. Wenn man vor Ort tätig ist, kann man früher eingreifen.

*Mit Dr. Monika Reincke  
und Isabelle von Blomberg  
sprach Dr. phil. Caroline Mayer*

Diesen und weitere MÄA-Leitartikel finden Sie auch auf der Internet-Seite des ÄKBV unter [www.aekbv.de](http://www.aekbv.de) > Münchener ärztliche Anzeigen > MÄA-Leitartikel



# VERANSTALTUNGEN | Termine bis zum 25. Mai 2013

Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist, oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Der ÄKBV behält sich vor, die gemeldeten Texte zu verändern, zu kürzen oder von einer Veröffentlichung ganz abzusehen. Veranstaltungsmeldungen werden nur online akzeptiert ([www.muenchner-aerzteblatt.de](http://www.muenchner-aerzteblatt.de)) *Die Redaktion*

## Vorträge und Symposien

Montag, 29. April 2013

**Mo, 29.04. 07:30 bis 08:15**  
**Klinische Fortbildung „Transfusion von Blut- und Plasmaprodukt“**  
 Ort: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Maistr. 11, Seminarraum 186. Veranstalter: Prof. Dr. K. Friese, Prof. Dr. I. Mylonas. Referent: Dr. Frank. Auskunft: Friedl, Tel. 089 51604250, christine.friedl@med.uni-muenchen.de. (Friese, Mylonas)

**Mo, 29.04. 07:30 bis 08:15**  
**Montagskolloquium**  
 Ort: Klinikum Großhadern, HNO-Station 18, Zimmer Nr. 228. Veranstalter: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Programm: Ambulantes Operieren. Auskunft: Dr. Charlotte Deppe, Tel. 089 7095-3800, charlotte.deppe@med.uni-muenchen.de. (Deppe)

**Mo, 29.04. 07:30 bis 08:30**  
**Keime der Otitis media, Pharyngitis und bei Lemière Syndrome**  
 Ort: Klinikum Großhadern, HNO-Station 18, Zimmer Nr. 228. Veranstalter: Stelter, Berghaus. Referent: Prof. J. Hübner. Auskunft: Asam, Tel. 089 7095-3867, Fax 089 7095-6869, monika.asam@med.uni-muenchen.de. (Stelter)

**Mo, 29.04. 08:00 bis 09:00**  
**Orthopädisch-Unfallchirurgisch-Phys. Med. Colloquium**  
 Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal III. Veranstalter: Orthop. Klinik. Programm: Dr. Robbich: M. Perthes aktuelle Entwicklungen. Auskunft: Dr. J. Hausdorf, Tel. 089 7095-2617, Fax 089 7095-2618, erika.meyer@med.uni-muenchen.de. (Hausdorf, Jansson)

**Mo, 29.04. 16:30 bis 18:30**  
**Wissenschaftliches Montagskolloquium**  
 Ort: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, LMU. Veranstalter: Prof. Dr. P. Falkai, Prof. Dr. E. Meisenzahl. Programm: Prof. Dr. Frances Allen (em. Professor, Duke University California): Normal – gegen die Inflation psychiatrischer Diagnosen. Auskunft: Lehmann, Tel. 089 51602738, Fax 089 51605524, elehmann@med.uni-muenchen.de. (Falkai, Meisenzahl)

Dienstag, 30. April 2013

**Di, 30.04. 18:00 bis 19:30**  
**Bogenhausener neurologisch-neurochirurgisches Kolloquium**  
 Ort: Klinikum Bogenhausen, Hörsaal. Veranstalter: Neurologische Klinik. Programm: Prof. Dr. C. Bien (Epilepsiezentrum Bethel): Autoimmune Enzephalopathien. Auskunft: Sekretariat Neurologie, Tel. 089 92702081, Fax 089 92702083, neurologie.kb@klinikum-muenchen.de. (Topka, Lumenta, Schreiner)

Donnerstag, 2. Mai 2013

**Do, 02.05. 15:00 bis 16:00**  
**Differenzielle Therapie mit Opioiden – welches, wann, wie rotieren?**  
 Ort: Diakoniewerk München-Maxvorstadt, Arcisstr. 35, Aufenthaltsraum K3. Veranstalter: Algesiologikum Akademie. Programm: Differenzierte Therapie mit retardierten und nichtretardierten Opioiden bei chronischen Schmerzen. Auskunft: Willer, Tel. 089 890517-26, Fax 089 890517-29, akademie@algesiologikum.de. (Thoma)

**Do, 02.05. 15:30 bis 17:00**  
**Therapeutische Impulse aus spirituellen Traditionen**  
 Ort: Konferenzraum der Psychiatr. Klinik, 4. OG. Veranstalter: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Klinikum r. d. Isar, TU. Referent: Dipl.-Theol. Gottfried Hutter (München). Auskunft: B. Thiele, Tel. 089 41404202, barbara.thiele@lrz.tu-muenchen.de. (Fürstl)

Freitag, 3. Mai 2013

**Fr, 03.05. 13:00 bis 14:30**  
**Implantierter Cardioverter-Defibrillator (ICD): Wann ist eine Abschaltung und Explantation sinnvoll und erlaubt?**  
 Ort: Klinik Augustinum, Wolkerweg 16, Konferenzraum der Ärzte. Veranstalter: Klinik Augustinum München. Referent: Prof. Dr. M. Block (Klinik Augustinum). Auskunft: Prof. Dr. Matthias Blumenstein, Tel. 089 70971694, Fax 089 70971137, pasch@med.augustinum.de. (Blumenstein)

**Fr, 03.05. 13:00 bis Sa, 04.05. 14:00**  
**9th International Workshop on Computational Neuropsychiatry**  
 Ort: Klinik für Psychiatrie, Nußbaumstr. 7, Alzheimer-Saal. Veranstalter: PD Dr. O. Pogarell, Prof. Dr. Dr. F. Tretter. Programm: Systems biology of stress, anxiety and addiction. Integrative Konzepte zur Neurobiologie von Angststörungen und Abhängigkeit. Klinische und wissenschaftliche Grundlagen. Auskunft: M. Hartmann, Tel. 089 5160-5541, Fax 089 5160-5542, mije.hartmann@med.uni-muenchen.de. (Pogarell, Tretter)

Samstag, 4. Mai 2013

**Sa, 04.05. 09:00 bis 13:00**  
**4. Münchener Symposium für Berg- und Expeditionsmedizin**  
 Ort: KH Neuwittelsbach, Renatastr. 71A. Veranstalter: KH Neuwittelsbach BJ Baldauf. Programm: Dr. Haag ([www.bastahaag.de](http://www.bastahaag.de)): Risiko am Berg – Manaslu; PD Dr. Berger: Therapie und Prävention des HAPE; PD Dr. Dehnert: KHK in der Höhe; Dr. Lungert: Herzfrequenzvariabilität und extreme Höhe. Auskunft: Sekretariat Prof. Weis, Tel. 089 1304-2201, Fax 089 1665995, sportmedic@gmail.com. Anmeldeschluss: 03.05.2013. (Weis, Baldauf)

**Sa, 04.05. 09:00 bis 15:00**  
**Therapietagung Neurologie München**  
 Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal VI. Veranstalter: Prof. Dr. M. Dieterich, PD Dr. Chr. Opherk. Programm: Schwerpunkte: Epilepsie, Schlaganfall u. MS, Neuropathien, Neurotraumatologie u. Motoneuronenerkrankungen, Kasuistiken. Auskunft: PD Dr. Chr. Opherk, Tel. 089 7095-6676, Fax 089 7095-6671, petra.mehlhorn@med.uni-muenchen.de. (Opherk)

**Sa, 04.05. 09:00 bis 16:00**  
**Vorhofflimmern – Interventionelle Therapie zwischen Kardiologie und Herzchirurgie**  
 Ort: Europasaal, Haus Bay. Wirtschaft, Max-Joseph-Str. 5. Veranstalter: Isar Herz Zentrum und Klinikum Großhadern. Programm: Vorhofflimmern-Grundlg., Mechanismen, Epidem., Diff-Therap., Etabl. u. Neue Ablationstechn.; Schlaganfallprophylaxe; Interventionelle Therapie des Vorhofflimmerns – welcher Patient welches Verfahren? Auskunft: Eiber, Tel. 089 49059613, Fax 089 49059615, h.eiber@eibercom.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 02.05.2013. (Lewalter, Hagl)

**Sa, 04.05. 09:00 bis 16:15**  
**Falk Gastro Forum**  
 Ort: Klinikum Großhadern. Veranstalter: Med. Klinik II. Programm: T. Rösch: Endoskopie -Update; M. Lerch: Pankreatitis; H. Tilg, M.P. Manns: Leber; T. Gress: Gastrointestinale Tumoren; T. Seufferlein, J. Schölmerich: Darm. Auskunft: Gerbes, Tel. 089 7095-2292, Fax 089 7095-2392, sekretariat.gerbes@med.uni-muenchen.de. (Gerbes)

**Sa, 04.05. 09:00 bis 17:30**  
**Homöopathie im Dialog, Thema: Borreliose**  
 Ort: KH f. Naturheilweisen Harlaching, Hörsaal. Veranstalter: Deutscher Zentralverein homöopathischer Ärzte, LV Bayern. Programm: Aktueller Stand der schulmedizinischen Diagnostik und Therapie. Homöopathische Behandlungsstrategien, Kasuistiken. Auskunft: Finck-Leuer, Tel. 089 44717086, Fax 089 48002572, dzvhv-iv-bayern@t-online.de. Teilnahmegebühr: 120 Euro. Ermäßigt 90 Euro. Anmeldeschluss: 04.05.2013. (Krämer-Hoernes)

**Sa, 04.05. 10:00 bis 14:00**  
**Klinisches Kolloquium der 1. Medizinischen Klinik der TU (Kardiologie, Angiologie, Pneumologie)**  
 Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal D. Veranstalter: 1. Medizinische Klinik. Programm: Aktuelle Themen der Diagnostik und Therapie aus den Fachbereichen Kardiologie, Angiologie und Pneumologie. Auskunft: R. Mayer, Tel. 089 4140-2350. (Laugwitz, Ibrahim, Hautmann)

**Sa, 04.05. 10:00 bis 16:30**  
**Behandlung des starken Übergewichtes**  
 Ort: Literaturhaus, Salvatorplatz 1, 3. OG. Veranstalter: Adipositas-Zentrum München und Chirurgische Klinik München-Bogenhausen. Programm: Interdisziplinäre Fortbildungsveranstaltung für Patienten und Ärzte. Auskunft: www.chkmb.de, www.adipositaszentrum-muenchen.de. (Hüttel, Kramer)



**„Vorhofflimmern - Interventionelle Therapie zwischen Kardiologie und Herzchirurgie“**

Termin: Sa., 4. Mai 2013, 9:00 — 15:30 Uhr  
 Ort: Haus d. Bay. Wirtschaft, Max-Joseph-Str. 5  
 Wiss. Ltg.: Prof. T. Lewalter und Prof. C. Hagl

Anmeldung: eiberCOM - Heike Eiber, ☎ 089 49059613  
 info@eibercom.de, Fax: 089 49059615

- 09:00—10:30 Vorhofflimmern-Grundlagen, Mechanismen, Epidemiologie
- 10:30—11.30 Differentialtherapie, Etablierte und Neue Ablationstechnologie
- 11:50—13:00 Schlaganfallprophylaxe bei Vorhofflimmern
- 13:00—13:45 Mittagessen
- 13:45—15:30 Interventionelle Therapie des Vorhofflimmerns – welcher Patient für welches Verfahren?

**CME-Zertifizierung:** 7 CME-Fortbildungspunkte  
 Teilnahme kostenfrei—Anmeldung erbeten.

FACHKLINIKEN MÜNCHEN  
**CHIRURGISCHE KLINIK**  
 München – Bogenhausen



**Behandlung des starken Übergewichtes**



Eine Informationsveranstaltung für Patienten und Ärzte

**Samstag, 4. Mai 2013 um 10.00 Uhr im Literaturhaus München**

Eine interdisziplinäre Fortbildungsveranstaltung der Chirurgischen Klinik München-Bogenhausen und des Adipositas-Zentrum München

Anmeldung nicht erforderlich; der Eintritt ist frei.  
 Programm: [www.adipositaszentrum-muenchen.de](http://www.adipositaszentrum-muenchen.de)

Veranstaltungsort: **Literaturhaus** (Oscar Maria) · Salvatorplatz 1 · 80333 München  
 U3 / U4 / U5 / U6 Odeonsplatz, Bus 53 Odeonsplatz, S1-9 Marienplatz

Chirurgische Klinik München-Bogenhausen · Denninger Straße 44 · 81679 München  
[www.chkmb.de](http://www.chkmb.de) · [www.adipositaszentrum-muenchen.de](http://www.adipositaszentrum-muenchen.de)



**Montag, 6. Mai 2013**

- Mo, 06.05. 07:15 bis 08:15** 1 CME-Punkt  
**Montagskolloquium: Rekonstruktive Handchirurgie**  
 Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Hörsaal VI. Veranstalter: Klinik für Allgemein, Viszeral-, Transplantations-, Gefäß- und Thoraxchirurgie. Programm: Versorgungslage Replantation und sekundäre Handrekonstruktion. (Jauch, Giunta)
- Mo, 06.05. 07:30 bis 08:15**  
**Klinische Fortbildung „Hygiene am Arbeitsplatz“**  
 Ort: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Maistr. 11, Seminarraum 186. Veranstalter: Prof. Dr. K. Friese, Prof. Dr. I. Mylonas. Referent: Dr. Grabein. Auskunft: Christine Friedl, Tel. 089 51604250, christine.friedl@med.uni-muenchen.de. (Friese, Mylonas)
- Mo, 06.05. 07:30 bis 08:30** 1 CME-Punkt  
**Datenerhebung und Auswertung im Tumorzentrum München**  
 Ort: Klinikum Großhadern, HNO-Station I8, Zimmer 228. Veranstalter: Stelter, Berghaus. Programm: Dr. Schubert-Fritschle. Auskunft: Asam, Tel. 089 7095-3867, Fax 089 7095-6869, monika.asam@med.uni-muenchen.de. (Stelter)
- Mo, 06.05. 08:00 bis 09:00** 1 CME-Punkt  
**Orthopädisch-unfallchirurgisch-Phys. Med. Colloquium**  
 Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal III. Veranstalter: Orthopädische Klinik. Programm: K. Hilpert (Phys. Med.): Physiotherapie in der Schmerztherapie. Auskunft: Dr. J. Hausdorf, Tel. 089 7095-2617, Fax 089 7095-2618, erika.meyer@med.uni-muenchen.de. (Hausdorf, Jansson)

**Dienstag, 7. Mai 2013**

- Di, 07.05. 09:00 bis So, 12.05. 16:00**  
**44. TCM-Kongress Rothenburg 2013**  
 Ort: Rothenburg ob der Tauber. Veranstalter: AGTCM. Programm: Abbild der vielfältigen Strömungen in der Chinesischen Medizin sowie Austausch auf fachlicher und politischer Ebene. Auskunft: Kaftan, Tel. 0341 240596-75, jkaftan@eventlab.org. Teilnahmegebühr: 800 Euro. Ermäßigt 150 Euro. Anmeldung erforderlich. (Yeohash, Kaftan)
- Di, 07.05. 16:30 bis 21:00** 4 CME-Punkte  
**4. Nymphenburger Symposium Intensivmedizin – Stoffwechsel und Ernährung**  
 Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Konferenzspange Raum 1. Veranstalter: Dr. F. Brettner. Programm: PD Dr. T. Felbinger: Ernährung des Intensivpatienten – Update 2013; Prof. Dr. W. Hartl: Monitoring der Ernährung; PD Dr. M Angstwurm: Die Bedeutung von Selen und anderer Mikronährstoffe. Auskunft: del Favero, Tel. 089 1797-2229, Anmeldung und Programm: [www.intensiv-web.de](http://www.intensiv-web.de). Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 03.05.2013. (Hamm)
- Di, 07.05. 17:00 bis 18:30** 2 CME-Punkte  
**Dienstagskolloquium**  
 Ort: Max-Planck-Institut für Psychiatrie. Veranstalter: Max-Planck-Institut für Psychiatrie. Programm: Prof. Dr. Ulrich Dirnagl (Charité Berlin): The outlook for stroke therapy is excellent ... if you are a rat: bench to bedside translation and the translational roadblock. Auskunft: Junkert, Tel. 089 30622-221, junkert@mpipsykl.mpg.de. (Rein, Turck, Weber)
- Di, 07.05. 18:00 bis 19:30** 2 CME-Punkte  
**Anästhesiologisches Kolloquium der LMU**  
 Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal II. Veranstalter: Klinik für Anästhesiologie. Programm: Prof. Dr. Markus Weigand (Univ.-Klinik für Anästhesiologie Gießen): Diagnostik und Therapie von Mykosen auf der Intensivstation. (Conzen, Zwißler)
- Di, 07.05. 18:00 bis 19:30** 2 CME-Punkte  
**Vortragsreihe Klinische Ethik**  
 Ort: Medizinische Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Kleiner Hörsaal. Veranstalter: Münchner Kompetenzzentrum Ethik der LMU. Programm: Dr. Werner Klughardt (Fachanwalt für Medizinrecht): Das neue Patientenrechtegesetz. Auskunft: Kaija Heckel, Tel. 089 5160-3405, Fax 089 5160-4412, kaija.heckel@med.uni-muenchen.de. (Oduncu, Jox, Marckmann)

**Mittwoch, 8. Mai 2013**

- Mi, 08.05. 07:15 bis 08:00** 1 CME-Punkt  
**Mittwochs-kolloquium der ChKMB**  
 Ort: Chirurgische Klinik München Bogenhausen, Denninger Str. 44, Konferenzraum 1. OG. Veranstalter: Abteilung für Anästhesiologie. Programm: Prof. Dr. Hargasser: Notfall- und Intensivmedizin I. Auskunft: Szabo, Tel. 089 927941643, szabo@chkmb.de. (Hüttl, Szabo)
- Mi, 08.05. 07:30 bis 08:15** 1 CME-Punkt  
**Fortbildungsveranstaltung für Assistenzärzte**  
 Ort: Schreiber Klinik, Scheinerstr. 3, Bibliothek. Veranstalter: Chirurgische und Internistische Abteilung. Programm: Analgesie. Auskunft: Brauer, Tel. 089 9281-0, r.brauer@schreiberklinik.de. (Brauer, Hölzenbein, Niedermeier)

Mi, 08.05. 08:15 bis 09:00 1 CME-Punkt	<b>Aktuelle Themen aus der Chirurgie und Orthopädie</b> Ort: Klinik Perlach, Schmidbauerstr. 44, Besprechungsraum EG. Veranstalter: Kliniken für Unfallchirurgie, Orthopädie und Viszeralchirurgie. Programm: Dr. Mastrander: Therapie des Delir. Auskunft: Petra Markhof, Tel. 089 67802222, Fax 089 67802399, petra.markhof@kkh-perlach.de. (Andrefß, Demmel)	Di, 14.05. 19:00 bis 21:45 2 CME-Punkte	<b>184. Gesprächsrunde zwischen Klinik und Praxis</b> Ort: Rotkreuzklinikum, Nymphenburger Str. 163, Konferenzraum. Veranstalter: I. und II. Medizin. Abteilung und Neuhauser Ärztekreis. Programm: Prof. Dr. Steffen Massberg (Medizinische Klinik I LMU): Antikoagulantien und Plättchenhemmung – was gibt es Neues? Auskunft: Wichmann, Tel. 089 13032502, Fax 13032508, jo.wichmann@swmbrk.de. (Arnim)
Mi, 08.05. 16:00 bis 16:45 1 CME-Punkt	<b>Nephrologisches Kolloquium</b> Ort: Med. Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Raum C2.26. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum. Programm: Dr. A. Holderied: Klinischer Journal Club. Auskunft: F. Krupp, Tel. 089 5160-3325, Fax 089 5160-4485, franziska.krupp@med.uni-muenchen.de. (Fischereder, Vielhauer)	<b>Mittwoch, 15. Mai 2013</b>	
Mi, 08.05. 18:15 bis 20:00 2 CME-Punkte	<b>PrevenTUM-Fortbildungsveranstaltung „Prostatakarzinom“</b> Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal Pavillon. Veranstalter: Zentrum für Prävention und Sportmedizin, Lehrstuhl für Ernährungsmedizin, TUM. Programm: M. Halle: Prävention: Was kann Mann tun? H. Kübler: PSA-Test – Sinnvoll in der Vorsorge? M. Autenrieth: Aktuelles zur Therapie des Prostatakarzinoms; Infolyer: www.sport.med.tum.de. Auskunft: Nina Schaller, Tel. 089 28924423, Fax 089 28924451, schaller@sport.med.tum.de. Anmeldung erforderlich. (Halle, Hauner, Schaller)	Mi, 15.05. 07:15 bis 08:00 1 CME-Punkt	<b>Mittwochkolloquium der ChKMB</b> Ort: Chirurgische Klinik München Bogenhausen, Denninger Str. 44, Konferenzraum 1. OG. Veranstalter: Abteilung für Anästhesiologie. Programm: Prof. Dr. Hargasser: Notfall- und Intensivmedizin II. Auskunft: Szabo, Tel. 089 927941643, szabo@chkmb.de. (Hüttl, Szabo)
Mi, 08.05. 18:15 bis Mi, 08.05. 19:15 1 CME-Punkt	<b>Radiologisches Forum</b> Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal D. Veranstalter: Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie. Programm: Erste Erfahrungen mit der Chemosaturations-Therapie bei Patienten mit Lebermetastasen. Auskunft: Prof. Dr. E. Rummeny, Tel. 089 4140-2621, Fax 089 4140-4834, ingrid.neumann@tum.de. (Rummeny, Gaa)	Mi, 15.05. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	<b>Fortbildungsveranstaltung für Assistenzärzte</b> Ort: Schreiber Klinik, Scheinerstr. 3, Bibliothek. Veranstalter: Chirurgische und Internistische Abteilung. Programm: Sprunggelenksfraktur. Auskunft: Brauer, Tel. 089 9281-0, r.brauer@schreiberklinik.de. (Brauer, Hölzenbrun, Niedermeier)
<b>Freitag, 10. Mai 2013</b>			
Fr, 10.05. 20:15 bis 22:00 2 CME-Punkte	<b>Erfolg und Scheitern: Ein intersubjektiver Fallbericht</b> Ort: Klinikum r. d. Isar, Glaspavillon. Veranstalter: Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse e.V., MAP. Referent: Dipl.-Psych. Chris Jaenicke. Auskunft: Suckau, Tel. 089 2715966, Fax 089 2717085, info@psychoanalyse-map.de. Teilnahmegebühr: 15 Euro. (Hauser)	Mi, 15.05. 14:30 bis 19:00 5 CME-Punkte	<b>Aktuelles zum Thema Schilddrüse – Update 2013</b> Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal VIII. Veranstalter: Medizinische Klinik II, Interdisziplinäres Schilddrüsenzentrums Großhadern. Programm: Schilddrüsenkarzinome, Hypothyreose, Schilddrüsenknoten/Struma multinodosa; Gastredner Prof. Dr. S. Grebe (Mayo Clinic, Rochester, MN/USA). Auskunft: Prof. Dr. Christine Spitzweg, Tel. 089 7095-3121, Fax 089 7095-8737, christine.spitzweg@med.uni-muenchen.de. (Göke, Spitzweg, Auernhammer)
<b>Montag, 13. Mai 2013</b>			
Mo, 13.05. 07:30 bis 08:30 1 CME-Punkt	<b>A-Streptokokken, Scharlach, Pharyngiti und Otitis media. Wann Antibiotikatherapie?</b> Ort: Klinikum Großhadern, HNO-Station 18, Zimmer 228. Veranstalter: Stelter, Berghaus. Programm: Prof. J. Hübner. Auskunft: Asam, Tel. 089 7095-3867, Fax 089 7095-6869, monika.asam@med.uni-muenchen.de. (Stelter)	Mi, 15.05. 15:00 bis 16:30 2 CME-Punkte	<b>Themen der Neurologie</b> Ort: Isar-Amper-Klinikum München-Ost, Haus 12, Ringstr. 12, 1. OG, Zi. B.22. Veranstalter: Klinik für Neurologie. Programm: Prof. Dr. H. Förstl (Klinikum r. d. Isar): Demenz 2013. Auskunft: sonja.horstmann@iak-kmo.de. (Fuchs, Horstmann)
Mo, 13.05. 08:00 bis 09:00 1 CME-Punkt	<b>Orthopädisch-unfallchirurgisch-Phys. Med. Colloquium</b> Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal III. Veranstalter: Orthop. Klinik. Programm: Dr. Niethammer: Coxitis – offene vs. arthroskopische Therapie. Auskunft: Dr. J. Hausdorf, Tel. 089 7095-2617, Fax 089 7095-2618, erika.meyer@med.uni-muenchen.de. (Hausdorf, Jansson)	Mi, 15.05. 15:30 bis 20:00 4 CME-Punkte	<b>8. Echo-Workshop: Kongenitale Vitien – Erstdiagnose im Erwachsenenalter</b> Ort: Krankenhaus für Naturheilweisen Harlaching, Hörsaal. Veranstalter: Klinik für Kardiologie. Programm: Der Shunt auf Vorhofebene; Bikuspidale Klappe/Aortenisthmusstenose; Komplexe Vitien-Erstdiagnose im Erwachsenenalter; Interaktive Fallvorstellungen. Auskunft: Sabine Gebhart, Tel. 089 6210-2780, Fax 089 6210-2782, kardiologie.kh@klinikum-muenchen.de. (Kühl, Ilg, Vogt)
<b>Dienstag, 14. Mai 2013</b>			
Di, 14.05. 18:30 bis 20:00 2 CME-Punkte	<b>Münchner kinder- und jugendpsychiatrisches Kolloquium</b> Ort: Psychiatrische Klinik, Nußbaumstr. 7, Hörsaal. Veranstalter: Kinder- und Jugendpsychiatrie LMU und Heckscher-Klinikum. Programm: Prof. Dr. Peter Falkai (München): Leitliniengerechte Therapie der Schizophrenie: Möglichkeiten und Grenzen. Auskunft: Daniela Obermaier, Tel. 089 5160-5901, Fax 089 5160-5902, kjp@med.uni-muenchen.de. (Schulte-Körne, Freisleder)	Mi, 15.05. 16:15 bis 17:00 1 CME-Punkt	<b>Biedersteiner Kolloquium „Haut und Allergie“</b> Ort: Biedersteiner Str. 29, Bau 605, 1. OG, Visitenhsaal. Veranstalter: Klinik für Dermatologie und Allergologie, TU. Programm: PD Dr. Thomas Jansen (Düsseldorf): Hautveränderungen als Hinweis auf neuropädiatrische Erkrankungen. (Ring, Traidl-Hoffmann)
Di, 14.05. 18:30 bis 21:00 3 CME-Punkte	<b>Nephrologisches Forum München</b> Ort: Physiol. Inst., Pettenkoferstr. 12, Kleiner Hörsaal. Veranstalter: Nephrologisches Forum München. Programm: Kurschat (Köln): Die Plasmapherese als potenzielle neue Therapie einer Präeklampsie-Eklampsie; Verdecchia (Assisi): The scientific basis of a systolic BP target < 140 mmHg. Auskunft: Thurau, Tel. 089 2180-75558, Fax 089 2180-75532, klaus.thurau@med.uni-muenchen.de. (Thurau)	Mi, 15.05. 17:15 bis 18:15 1 CME-Punkt	<b>Mikrobiologisches Seminar</b> Ort: Max von Pettenkofer-Institut, Hörsaal. Veranstalter: Max von Pettenkofer-Institut. Programm: Prof. Dr. Mathias Hornef (Medizinische Hochschule Hannover): Antimicrobial host defence and homeostatic signalling at the intestinal epithelium. Auskunft: Aicher, Tel. 089 218072877, aicher@mvp.uni-muenchen.de. (Haas)
Di, 14.05. 19:00 bis 20:30 2 CME-Punkte	<b>Phlebologisch-proktologische Fortbildung</b> Ort: Café Luitpold, Palmengarten, Brienerstr. 11. Veranstalter: PD Dr. S. von Liebe. Programm: Dr. Hofer: Sanfte Hämorrh.-Op.; Prof. Hoffmann: Neue orale Antikoagulation; PD Dr. Schmedt: Therapie der Stammveneninsuffizienz; Prof. Haberl: Schlaganfallprophylaxe bei Carotisstenosen. Auskunft: von Liebe, Tel. 089 292679, Fax 089 29160900, praxis-vonliebe-steckmeier@t-online.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 07.05.2013. (Liebe, Hofer, Steckmeier)	<p style="text-align: center;"><b>Was ist zu tun bei Handlungsunfähigkeit (Tod, Krankheit, Unfall) des Praxisinhabers/in</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dringende Vorkehrung zur Sicherung der Praxis</li> <li>• Wie schütze ich meine Angehörigen</li> <li>• Vorgehensweise für eine fehlerfreie Abwicklung</li> </ul> <p>Referenten: RA Florian Kress, Fachanwalt Familien- und Steuerrecht RA Achim Röschmann, Rechtsanwältin Klapp u. Röschmann Christoph Beyrer, Betriebswirt, Arztberatung Bayern</p> <p>Donnerstag, 16.05.2013 um 19.00 Uhr in der Apobank München, Barthstr. 2, 80339 München</p> <p>Kostenlose Anmeldung unter Tel: 089-60665005, Fax 03212-2397371, Mail: info@arztberatung-bayern.de www.arztberatung-bayern.de</p> 	

Mi, 15.05. 18:00 bis 20:00 2 CME-Punkte	<b>37. Statusseminar: Molekulargenetik – Klinik und Genetik arrhythmogener Herzerkrankungen</b> Ort: MVZ Martinsried, Lochhamer Str. 29. Veranstalter: Zentrum für Humangenetik und Laboratoriumsmedizin. Programm: Dr. B.-M. Beckmann (Großhadern): Stellenwert der genrtischen Diagnostik bei hereditären Arrhythmiesyndromen; Dr. C Marschall (Martinsried): Genetische Diagnostik der arrhythmogenen Erkrankungen via Sanger oder NGS. Auskunft: Nina Fackler, Tel. 089 895578556, Fax 089 895578780, nina.fackler@medizinische-genetik.de. Anmeldung erforderlich. (Klein, Rost)
Mi, 15.05. 18:15 bis 21:15 3 CME-Punkte	<b>Den Patienten erreichen über die Haut</b> Ort: Anthroposophische Gesellschaft, Leopoldstr. 46 a. Veranstalter: GAÄD Regionalgruppe Südbayern. Programm: Prof. Dr. C. Schempp: Ganzheitliche Behandlung der Haut – eine Herausforderung in der modernen Praxis; U. Soldner: Was kann die anthr. Krankenpflege mit äußeren Anwendungen leisten? Auskunft: Dr. Johannes Rosenbruch, Tel. 08177 9989285, Fax 08177 9989286, regio.suedbayern@gaed.de. (Rosenbruch, Soldner, Paepke)
<b>Donnerstag, 16. Mai 2013</b>	
Do, 16.05. 15:30 bis 17:00 2 CME-Punkte	<b>Function and Therapeutic Potential of Secretases in Alzheimer's Disease</b> Ort: Konferenzraum der Psychiatrischen Klinik, 4. OG. Veranstalter: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Klinikum r. d. Isar, TU. Referent: Prof. Dr. Stefan Lichtenthaler (DZNE und TU). Auskunft: B. Thiele, Tel. 089 41404202, barbara.thiele@lrz.tu-muenchen.de. (Förstl)
<b>Mittwoch, 22. Mai 2013</b>	
Mi, 22.05. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	<b>Fortbildungsveranstaltung für Assistenzärzte</b> Ort: Schreiber Klinik, Scheinerstr. 3, Bibliothek. Veranstalter: Chirurgische und Internistische Abteilung. Programm: Pneumonie. Auskunft: Brauer, Tel. 089 9281-0, r.brauer@schreiberklinik.de. (Brauer, Hölzenbein, Niedermeier)

Mi, 22.05. 08:00 bis 09:00 2 CME-Punkte	<b>Schulterpathologie</b> Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo-Raum, Hs. A, EG R4151. Veranstalter: Radiologie. Referent: Martha Paul (Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin). Auskunft: Zeugfang, Tel. 089 6794-2983, Fax 089 6794-2835, steffi.zeugfang@klinikum-muenchen.de. (Rieber-Brambs, Lange)
Mi, 22.05. 08:15 bis 09:00 1 CME-Punkt	<b>Aktuelle Themen aus der Chirurgie und Orthopädie</b> Ort: Klinik Perlach, Schmidbauerstr. 44, Besprechungsraum EG. Veranstalter: Kliniken für Unfallchirurgie, Orthopädie und Viszeralchirurgie. Programm: Dr. M. Bauer: Mesenterale Ischämie. Auskunft: Petra Markhof, Tel. 089 67802222, Fax 089 67802399, petra.markhof@kkh-perlach.de. (Andreß, Demmel)
Mi, 22.05. 16:00 bis 16:45 1 CME-Punkt	<b>Nephrologisches Kolloquium</b> Ort: Med. Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Raum C2.26. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum. Programm: Prof. Anders, PD Dr. Vielhauer, Dr. Sauter: Klinisches Update: aktuell rekrut. Studien im Nephrologischen Zentrum, Standort Innenstadt. Auskunft: F. Krupp, Tel. 089 5160-3325, Fax 089 5160-4485, franziska.krupp@med.uni-muenchen.de. (Fischereder, Vielhauer)
Mi, 22.05. 17:15 bis 18:15 1 CME-Punkt	<b>Mikrobiologisches Seminar</b> Ort: Max von Pettenkofer-Institut, Hörsaal. Veranstalter: Max von Pettenkofer-Institut. Programm: Prof. Dr. Klaus Aktories (Universität Freiburg): Bacterial protein toxins actin on host cell signaling. Auskunft: Aicher, Tel. 089 218072877, aicher@mvp.uni-muenchen.de. (Haas)
<b>Donnerstag, 23. Mai 2013</b>	
Do, 23.05. 18:00 bis 19:30 3 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz und Fortbildung</b> Ort: Dermatologische Klinik, Frauenlobstr. 9-11, Kleiner Hörsaal. Veranstalter: Schmerzambulanzen u. -tageskliniken der LMU u. d. StKM. Programm: Patientenvorstellung u. Fortbildung; Ltg.: Azad, Gonschior, Sachs, Irnich, Kraft, Steinberger, Winkelmann, Schöps. Auskunft: Dr. M. Sachs, Prof. Dr. S. Azad, Tel. 089 67942752, 089 70954464. (Sachs)

## Interaktiver Workshop für Hausärzte Depression leichter erkennen und behandeln – Umgang mit Krisen

Veranstalter: ÄKBV München, Münchner Bündnis gegen Depression e.V. und Atriumhaus  
Termin: Mittwoch, 5. Juni 2013, 18.00 – 21.30 Uhr  
Ort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63, 80687 München (Seminarzentrum)

### Fortbildungsinhalte und Ziele

- ▷ Diagnose und Abgrenzung der Depression zur Befindlichkeitsstörung
- ▷ Screening als mögliche Hilfe, Depression leichter zu erkennen
- ▷ Das Arzt-Patienten-Gespräch zum Thema „Depression“
- ▷ Differenzierte Patientenaufklärung mit Hilfe von Informationsmaterialien
- ▷ Algorithmus der medikamentösen Depressionsbehandlung
- ▷ Begrifflichkeit psychische Krisen
- ▷ Krisenintervention
- ▷ Abklärung von akuter Suizidalität
- ▷ Zusätzliche Hilfsangebote und Anlaufstellen in München

### Referenten

Dr. med. Michael Welschhold (Oberarzt Atriumhaus München, ärztl. Leiter Krisendienst Psychiatrie München)

Rita Wüst, M. A. (Geschäftsführerin Münchner Bündnis gegen Depression e.V.)

4 CME-Punkte

Anmeldung: telefonisch unter 089-54 71 16 12 oder info@aekbv.de



**KLINIKUM**  
DER UNIVERSITÄT MÜNCHEN

MEDIZINISCHE KLINIK UND  
POLIKLINIK 2  
LEBER CENTRUM MÜNCHEN

### Einladung - Ärztliche Fortbildung Zertifikat Hepatologie - Update 2013

**Freitag 6. Juli 2013 9:30 - 17.30 Uhr**  
**Samstag 7. Juli 2013 8:30 - 15.00 Uhr**

Klinikum der Universität München - Campus Großhadern  
Hörsaaltrakt

**Themen: Leberwerte, Fettleber, Zirrhose, HCC, Transplantation, Hepatitis - Fälle und prakt. Vorgehen; Seminare; Quiz**

Ausgewiesene **Referenten** aus ganz Bayern

#### Veranstalter:

- Med. Klinik und Poliklinik 2 - in Zusammenarbeit mit - Leber Centrum München® - ,
- Vereinigung der Bayerischen Internisten e.V. -
- Berufsverband Deutscher Internisten e. V. -
- Akademie f. Ärztliche Fortbildung der Bayer. Landesärztekammer
- Gesellschaft für Gastroenterologie in Bayern e. V.

**Teilnahmegebühr € 120, --**

Die Gebühr beinhaltet Teilnahme an Vorträgen und Seminaren (max. 2), Tagesverpflegung, Syllabus und Zertifikat

#### Anmeldung:

bis 15. Juni 2013, begrenzte Teilnehmerzahl  
Sekretariat.gerbes@med. uni-muenchen.de  
Zertifiziert von der Bayer. Landesärztekammer mit

<http://www.uniklinikum-muenchen.de>

**18 CME Punkten**

## Freitag, 24. Mai 2013

Fr, 24.05.  
13:00  
bis 14:30  
2 CME-Punkte

**Diabetologie für Dummies: Umgang mit Insulinen**  
Ort: Klinik Augustinum, Wolkerweg 16, Konferenzraum der Ärzte.  
Veranstalter: Klinik Augustinum. Referentin: Eburga Polster (Klinik Augustinum). Auskunft: Blumenstein, Tel. 089 70971694, Fax 089 70971137, pasch@med.augustinum.de. (Blumenstein)

## Patientenveranstaltungen

## Mittwoch, 1. Mai 2013

Mi, 01.05.  
18:00  
bis 19:30

**Richtige Ernährung bei Morbus Crohn und Colitis ulcerosa**  
Ort: Klinikum Bogenhausen, U1, Vorzimmer Prof. Dr. W. Schepp.  
Veranstalter: Prof. Dr. W. Schepp, A. Castro. Programm: Interaktive Ernährungsberatung. Auskunft: Prof. Dr. W. Schepp, Tel. 089 9270-2061, Fax 089 9270-2486, gastroenterologie.kb@klinikum-muenchen.de. (Castro)

## Sonntag, 5. Mai 2013

So, 05.05.  
08:30  
bis 16:00

**6. Patientinnentag Komplementärmedizin**  
Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal A. Veranstalter: Frauenklinik.  
Programm: Breit gefächertes Spektrum rund ums Thema Komplementärmedizin in der (gynäkologischen) Onkologie. Auskunft: Fax 089 4140-4831, direktion.frauenklinik@lrz.tu-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 10 Euro. Anmeldung erforderlich. (Kiechle, Paepke)

So, 05.05.  
14:00  
bis 17:00

**Heilkräuter am Wegesrand**  
Ort: Schlosspark Nymphenburg, Treffpunkt Schlosstreppe Parkseite. Veranstalter: Zentrum für Komplementärmedizin München.  
Programm: Führung durch den Nymphenburger Schlosspark zum Kennenlernen der heimischen Flora und Fauna mit ihren Wild- und Heilkräutern. Referentin: Monika Frank. Auskunft: Gudrun Summers, Tel. 089 7879786-27, summers@diekomplementaermediziner.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 03.05.2013. (Lohmann, Summers)

## Mittwoch, 8. Mai 2013

Mi, 08.05.  
16:00  
bis 18:00

**99. Parkinson-Infoveranstaltung**  
Ort: Schön Klinik München Schwabing, Parzivalplatz 4. Veranstalter: Regionalgruppe Dt. Parkinson Vereinigung e.V. und Verein Zukunft Gesundheit e.V. Programm: Dr. Mario Paulig: Halluzination, Wahn, Delir. Wie kann man das verstehen? Wie behandeln? Auskunft: Sekr. Prof. Ceballos-Baumann, Tel. 089 36087-124, Fax 089 36087-240, cborger@schoen-kliniken.de. (Ceballos-Baumann, Fietzek)

## Dienstag, 14. Mai 2013

Di, 14.05.  
13:00  
bis 17:00

**Welthypertonietag: Gesunder Blutdruck – gesunder Herzschlag**  
Ort: Alter Rathausaal, Marienplatz 15. Veranstalter: Gesundheitsreferat Stadt München, Hypertoniezentrum. Programm: Prof. Hengstenberg (Dt. Herzzentrum), Prof. Middeke (Hypertoniezentrum München), Dr. Pressler (Sportmedizin der TU): Blutdruck-, Cholesterin- und Zuckermessung. (Middeke)

## Mittwoch, 15. Mai 2013

Mi, 15.05.  
18:30  
bis 20:00

**Raucherberatung und Tabakentwöhnung**  
Ort: Klinikum Neuperlach, Haus A, Zimmer 0405. Veranstalter: Institut für Raucherberatung und Tabakentwöhnung (IRT). Programm: Mag. Päd. Melanie Schreyer: Überblick über die Möglichkeiten der Tabakentwöhnung im Gruppensetting inkl. kostenfreier telefonischer Nachbetreuung durch die HelpLine-Bayern für entwöhnungswillige Raucher. Auskunft: Institut für Raucherberatung und Tabakentwöhnung, Tel. 089 68999511, Fax 089 68999513, info@irt-rauchfreiwerden.de. (Bölsckei)

Mi, 15.05.  
18:30  
bis 20:00

**Raucherberatung und Tabakentwöhnung**  
Ort: Klinikum Harlaching, Gästespeisesaal, EG. Veranstalter: Institut für Raucherberatung und Tabakentwöhnung (IRT). Programm: Dipl.-Psych. Martin Greisel: Überblick über die Möglichkeiten der Tabakentwöhnung im Gruppensetting inkl. kostenfreier telefonischer Nachbetreuung durch die HelpLine-Bayern für entwöhnungswillige Raucher. Auskunft: Institut für Raucherberatung und Tabakentwöhnung, Tel. 089 68999511, Fax 089 68999513, info@irt-rauchfreiwerden.de. (Bölsckei)

## Donnerstag, 16. Mai 2013

Do, 16.05.  
19:30  
bis 21:00

**Die Zähne als Spiegel der Organe**  
Ort: Zentrum für Komplementärmedizin, Kaiserstr. 57, EG. Veranstalter: Zentrum für Komplementärmedizin München. Programm: Dr. Katja Röhrkasten: Zahnmedizin aus ganzheitl. Sicht: Erläuterung der Zusammenhänge von Zahn- und Organerkrankungen und deren Bedeutung im Therapiekonzept. Auskunft: Dr. W. Lohmann, Tel. 089 7879786-07, lohmann@diekomplementaermediziner.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 16.05.2013. (Lohmann, Summers)

## Freitag, 24. Mai 2013

Fr, 24.05.  
13:30  
bis 17:00

**Tag der Herzschwäche: Tag der offenen Tür am Deutschen Herzzentrum München**  
Ort: Deutsches Herzzentrum, Großer Hörsaal und Lichthof. Veranstalter: Spezialambulanz für Herzinsuffizienz, Deutsches Herzzentrum. Programm: Vorträge und individuelle Beratung an verschiedenen Informationsständen zum Thema Herzschwäche: Risikofaktoren für Herzschwäche, Möglichkeiten zur Vorbeugung, Ernährungshinweise, Therapieoptionen. Auskunft: Lutz, Vorzimmer Prof. Schunkert, Tel. 089 1218-4073, lutz@dhm.mhn.de. (Schunkert, Sonne)

## Kurse allgemein

## Samstag, 4. Mai 2013

Sa, 04.05.  
09:00  
bis So, 10.11.  
19:00  
80 CME-Punkte

**Psychosomatische Grundversorgung inkl. Balintgruppen (80 UE)**  
Ort: Klinikum r. d. Isar. Veranstalter: AIM – Arbeitsgemeinschaft Interdisziplinäre Medizin. Programm: Das Curriculum Psychosomatische Grundversorgung ist Bestandteil der FA-Weiterbildung Allgemeinmedizin sowie der FA-Weiterbildung Gynäkologie; www.aim-psychoosomatik.de. Auskunft: Prof. Matthias Fink, Tel. 0511 2206660, info@aim-psychoosomatik.de. Teilnahmegebühr: 1980 Euro. Ermäßigt 1740 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 03.05.2013. (Henningens, Stein)

## Samstag, 11. Mai 2013

Sa, 11.05.  
09:30  
bis 13:00  
4 CME-Punkte

**Fallvorstellung zum Vortrag Chris Jaenicke, Berlin**  
Ort: MAP, Rosenheimer Str. 1. Veranstalter: Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse e.V., MAP. Programm: www.psychoanalyse-map.de. Auskunft: Suckau, Tel. 089 2715966, Fax 089 2717085, info@psychoanalyse-map.de. Teilnahmegebühr: 48 Euro. Anmeldung erforderlich. (Suckau)

## Montag, 13. Mai 2013

Mo, 13.05.  
18:00  
bis 19:15  
2 CME-Punkte

**Aktuelles aus der Schmerzliteratur**  
Ort: Diakoniewerk München-Maxvorstadt, Konferenzraum 3, Arcisstr. 35. Veranstalter: Algesiologikum Akademie. Programm: Vorstellung und Diskussion von Artikeln aus den großen Schmerzjournals zur Informaiton über aktuelle Erkenntnisse im Arbeitsfeld. Auskunft: Willer, Tel. 089 890517-26, akademie@algesiologikum.de. Anmeldung erforderlich. (Brinkschmidt, Hornyak, Thoma)

## Kurse Psychiatrie/Psychotherapie

## Samstag, 27. April 2013

Sa, 27.04.  
09:30  
bis 16:00  
6 CME-Punkte

**Balintgruppe am Samstag**  
Ort: LPM e.V., Reisingerstr. 4. Veranstalter: Lehrinstitut für Psychotherapie und Psychoanalyse München LPM e.V. Programm: Weitere Termine: 8.6., 13.7., 3.8., 21.9., 26.10., 23.11., 14.12.2013; Preis gilt für 5 Termine, www.lpm-muenchen.de. Auskunft: LPM e.V, Tel. 089 42017592, Fax 089 42017593, info@lpm-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 460 Euro. Anmeldung erforderlich. (Poland)

## Freitag, 10. Mai 2013

Fr, 10.05.  
14:00  
bis Sa, 11.05.  
19:30  
20 CME-Punkte

**Progressive Relaxation nach Jacobson**  
Ort: Reisingerstr. 4. Veranstalter: Lehrinstitut für Psychotherapie und Psychoanalyse München LPM e.V. Programm: Weiterer Termine: 27.09.-28.09., 13.12.-14.12.2013 www.lpm-muenchen.de. Auskunft: LPM e.V, Tel. 089 42017592, Fax 089 42017593, info@lpm-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 230 Euro. Anmeldung erforderlich. (Janson)

Melden Sie Ihre Veranstaltung unter: [www.muenchner-aerzteblatt.de/meldung](http://www.muenchner-aerzteblatt.de/meldung)

<b>Fallbesprechungen</b>	
<b>Montag</b>	
Mo, monatl. 08:00 bis 09:00 2 CME-Punkte	<b>Klinisch-pathologische Fallkonferenz der Frauenklinik Harlaching</b> Ort: Klinikum Harlaching, Besprechungsraum Kreißsaal. Veranstalter: Frauenklinik, Institut für Pathologie. Programm: Klinisch-pathologische Fallbesprechungen. Auskunft: de Vries, Tel. 089 62102501, gynaekologie@khhm.de. Termine: 06.05., 03.06. (Grab)
Mo, wöchentl. 08:15 bis 10:00 3 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäres gynäkologisch-onkologisches Konsil</b> Ort: Frauenklinik Innenstadt, Maistr. 11, Raum 186. Veranstalter: Prof. Dr. H. Sommer, Prof. Dr. K. Friese, Prof. Dr. N. Harbeck. Programm: Prä- und postoperative onkologische Fallbesprechung. Eigene Fälle können nach Anmeldung vorgestellt werden. Auskunft: Sommer, Tel. 089 5160-4578, Fax 089 5160-4547, harald.sommer@med.uni-muenchen.de. Termine: 29.04., 06.05. (Sommer, Dian, Rack)
Mo, wöchentl. 14:00 bis 15:30 2 CME-Punkte	<b>Neuroradiologisches Montagskolloquium</b> Ort: Isar-Amper-Klinikum München-Ost, Haus 11, Ringstr. 11, Röntgendemoraum EG E22. Veranstalter: Klinik für Neurologie. Programm: Interdisziplinäre neuroradiologische Fallkonferenz. Auskunft: Sonja.Horstmann@iak-kmo.de. Termine: 29.04., 06.05., 13.05., 27.05. (Rieber-Brambs, Fuchs)
Mo, 14-tägl. 16:30 bis 17:30	<b>Tumorboard Thorakale Onkologie</b> Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen B, Demoraum. Veranstalter: Chirurgie; Radiologie; Strahlentherapie; Med. Klinik I, II, III, Innenstadt; Pathologie. Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Einsendeschluss für Anmeldungen: Freitag, 13:00 Uhr. Auskunft: Voigt, Tel. 089 7095-8008, bc-board@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 29.04., 13.05., 27.05., 10.06. (Stemmler, Huber, Winter)
Mo, monatl. 17:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	<b>Neurochirurgie im Dialog</b> Ort: Besprechungsraum der Unfallchirurgie, Hs. B, 1. OG, Raum 1.311. Veranstalter: Sektion Neurochirurgie der Unfallchirurgie Klinikum Harlaching. Programm: Neurochirurgische Fallbesprechung mitgebrachter Fälle. Auskunft: neurochirurgie-kh@klinikum-muenchen.de. Termine: 06.05., 03.06., 01.07. (Kulmer, Röhrdanz, Hertlein)
Mo, monatl. 19:30 bis 21:00 3 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäre nach außen offene Schmerzkonferenz mit Fallvorstellung</b> Ort: Diakoniewerk München-Maxvorstadt, Arcisstr. 35, Konferenzraum 2 (UG). Veranstalter: Algesiologikum MVZ, Zentrum für Schmerzmedizin. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung mit interaktiver Vorstellung von chronischen Schmerzpatienten; Leitung: Thoma, Klases, Kratzer, Gockel, Brinkschmidt, Neumeier, Helmer, Kaube, Hornyak. Auskunft: Tel. 089 890517-26, Fax 089 890517-29, akademie@algesiologikum.de. Termine: 13.05., 10.06., 08.07., 12.08. (Thoma, Klases)
<b>Dienstag</b>	
Di, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	<b>Kolloquium des Gefäßzentrums am Klinikum München Schwabing</b> Ort: Röntgen Demoraum. Veranstalter: Klinik für Angiologie. Programm: Interdisziplinäres Gespräch über Indikation, Therapie und Nachsorge von Gefäßpatienten. Eigene Befunde können vorgestellt werden. Darstellung eines besonderen Falles (Pathophysiologie, Diagnose, Therapie). Auskunft: Dr. Hubert Stiegler, Tel. 089 3068-3592, Fax 089 3068-3923, maristela.wurschy@klinikum-muenchen.de. Termine: 30.04., 07.05., 14.05., 21.05. (Stiegler, Saleh, Tsounis)
Di, 14-tägl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	<b>Perinataalkonferenz der Frauenklinik und Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Harlaching</b> Ort: Klinikum Harlaching, Besprechungsraum Kreißsaal. Veranstalter: Frauenklinik Harlaching, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Harlaching. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechungen. Auskunft: de Vries, Tel. 089 62102501, gynaekologie@khhm.de. Termine: 30.04., 14.05., 28.05., 11.06. (Grab)
Di, wöchentl. 16:00 bis 17:30 3 CME-Punkte	<b>SarKUM I – Interdisziplinäres Tumorkonsil Großhadern</b> Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen A, Großer Demoraum. Veranstalter: Medizinische Klinik III. Programm: Interdisziplinäre Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle. Auskunft: Prof. R. Issels, Tel. 089 7095-4768, Fax 089 7095-4776, rolf.issels@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 30.04., 07.05., 14.05., 21.05. (Issels, Ostermann, Schalhorn)

Di, wöchentl. 16:15 bis 17:00 2 CME-Punkte	<b>Tumorkonferenz des Onkologischen Zentrums Klinikum Dritter Orden</b> Ort: Menzinger Str. 44, Konferenzraum Radiologie. Veranstalter: Onkologisches Zentrum. Programm: Vorstellung von Dickdarmkarzinompatienten und Patienten mit anderen gastroenterologischen Tumoren, Schilddrüsentumoren, Lungentumoren, Leukämien und Lymphomen. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: A. Bartl, Tel. 089 17951298, Fax 089 17959931298, onkologie@dritter-orden.de. Termine: 30.04., 07.05., 14.05., 21.05. (Krenz, Eigler, Weidenhöfer)
Di, wöchentl. 16:30 bis 17:30 2 CME-Punkte	<b>Endokrine Konferenz</b> Ort: Klinikum r. d. Isar. Veranstalter: Schilddrüsenzentrums, Zentrum Neuroendokrine Tumoren. Programm: Vorstellung aktueller Fälle von Patienten mit endokrinen Tumorerkrankungen. Auskunft: Prof. Dr. Klemens Scheidhauer, Tel. 089 4140-4549, Fax 089 4140-7713, christina.hippert@tum.de. Termine: 30.04., 07.05., 14.05., 21.05. (Klemens, Bruno, Marcus)
Di, wöchentl. 16:30 bis 18:15 3 CME-Punkte	<b>Pneumologisch-thoraxchirurgisches Tumorboard am Lungentumorzentrum Klinikum Bogenhausen</b> Ort: Klinikum Bogenhausen, Demonstrationsraum 1 der Radiologie. Veranstalter: Lungenzentrum Bogenhausen. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit soliden Tumoren des Thorax und des Mediastinums. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Dr. Benedikter, Tel. 089 92702281, Fax 089 92703563, pneumologie.kb@klinikum-muenchen.de. Termine: 30.04., 07.05., 14.05., 21.05. (Benedikter, Meyer, Sunder-Plassmann)
Di, wöchentl. 16:45 bis 17:45	<b>Gastrointestinales Tumorboard</b> Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen B, Demo-Raum. Veranstalter: Med. Klinik II, III; Chirurgie; Strahlentherapie; Radiologie, Pathologie. Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Anmeldung unter 089 7095-8008. Auskunft: Tel. 089 7095-8008. Anmeldung erforderlich. Termine: 30.04., 07.05., 14.05., 21.05. (Kolligs, Heinemann, Bruns)
<b>Mittwoch</b>	
Mi, monatl. 07:30 bis 08:00	<b>AUB Board: Blutungsstörungen nach neuer FIGO-Klassifikation</b> Ort: Frauenklinik, Konferenzraum, 2. OG. Veranstalter: Klinikum r. d. Isar, Frauenklinik. Programm: Besprechung aktueller Fälle aus der gynäkologischen Klinik. Auskunft: Jervelund, Tel. 089 41406759, gesine.jervelund@lrz.tum.de. Termine: 15.05., 12.06. (Seifert-Klauss)
Mi, wöchentl. 07:30 bis 08:00	<b>Endokrinologisches Board (inkl. Endometriose/Osteoporose)</b> Ort: Klinikum r. d. Isar. Veranstalter: Frauenklinik. Programm: Besprechung aktueller gynäkologisch-endokrinologischer Fälle. Auskunft: Jervelund, Tel. 089 41406759, gesine.jervelund@lrz.tum.de. Termine: 08.05., 22.05. (Kiechle, Seifert-Klauss)
Mi, wöchentl. 08:15 bis 09:00 2 CME-Punkte	<b>Tumorkonferenz des Brustzentrums Klinikum Dritter Orden</b> Ort: Klinikum Dritter Orden, Demonstrationsraum Radiologie. Veranstalter: Onkologisches Zentrum. Programm: Vorstellung aktueller Mammakarzinom-Patientinnen. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Bitte 1 Tag vor Veranstaltung anmelden. Auskunft: Sekretariat Brustzentrum, Tel. 089 17952540, Fax 089 17951993, Brustzentrum@dritter-orden.de. Termine: 08.05., 15.05., 22.05., 29.05. (Steinkohl, Gabka, v. Koch)
Mi, wöchentl. 08:15 bis 09:00 2 CME-Punkte	<b>Tumorkonferenz des Gynäkologischen Tumorzentrums Klinikum Dritter Orden</b> Ort: Klinikum Dritter Orden, Demonstrationsraum Radiologie. Veranstalter: Onkologisches Zentrum. Programm: Vorstellung aktueller Patientinnen mit Tumorerkrankungen des Genitales. Eigene Patientinnen können vorgestellt werden. Bitte 1 Tag vor Veranstaltung anmelden. Auskunft: Sekretariat Brustzentrum, Tel. 089 17952540, Fax 089 17951993, Brustzentrum@dritter-orden.de. Termine: 08.05., 15.05., 22.05., 29.05. (Weiser, v. Koch, Mainka)
Mi, wöchentl. 08:30 bis 09:15 2 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäres nephrologisch-gefäßchirurgisches Kolloquium</b> Ort: Med. Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Dialyseabtl. Zi. 143. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum. Referenten: Prof. Sitter, PD Wörmle, Dr. Banafsche. Auskunft: F. Krupp, Tel. 089 5160-3325, Fax 089 5160-4485, franziska.krupp@med.uni-muenchen.de. Termine: 08.05., 15.05., 22.05., 29.05. (Sitter, Wörmle, Banafsche)

Wir lagern Ihre Patienten- und Karteiunterlagen datenschutzgerecht ein.  
Regionalbüro München, Tel.-Info (081 42) 6503990

**ad acta**  
by MPC GmbH

Mi, wöchentl. 13:15 bis 14:00 1 CME-Punkt	<b>Tumorboard des Zentrums für Endokrine Tumoren</b> Ort: Medizinische Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Großer Hörsaal. Veranstalter: Med. Klinik IV. Programm: Aktuelle Fälle von Patienten mit Endokrinen Tumorerkrankungen. Auskunft: Bianca Duge, Tel. 089 51602941, Fax 089 51602942, ZET@med.uni-muenchen.de. Termine: 08.05., 15.05., 22.05. (Fasnacht, Beuschlein)
Mi, monatl. 15:00 bis 16:30 3 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäres Tumorkolloquium Kempfenhausen</b> Ort: Schön Klinik Starnberger See, Röntgendemonstrationsraum. Veranstalter: Abteilung Hämatologie und Onkologie. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller onkologischer Fälle. Auskunft: Heyles, Tel. 08151 17-817, Fax 08151 17-816, sheyles@schoen-kliniken.de. Anmeldung erforderlich. Termin: 15.05. (Straka, Graf, Franke)
Mi, wöchentl. 15:30 bis 16:30 2 CME-Punkte	<b>Gynäkologische und senologische Tumorkonferenz des gynäkologischen Tumorzentrums München Süd</b> Ort: Klinikum Harlaching, Röntgen-Demonstrationsraum E203. Veranstalter: Frauenklinik Harlaching und Neuperlach. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechungen. Auskunft: de Vries, Tel. 089 62102501, gynaekologie@khhm.de. Termine: 08.05., 15.05., 22.05., 29.05. (de)
Mi, wöchentl. 16:00 bis 16:45 2 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäre Onkologische Konferenz</b> Ort: Klinikum Schwabing, Demoraum Röntgen A, Haus 14. Veranstalter: Klinik für Hämatologie, Onkologie, Immunologie und Palliativmedizin. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller onkologischer Fälle. Anmeldung empfohlen. Auskunft: Dr. N. Fischer, Tel. 089 3068-2251, norbert.fischer@klinikum-muenchen.de. Termine: 08.05., 15.05. (Wendtner, Fischer)
Mi, 14-tägl. 16:00 bis 17:00	<b>Spezialprechstunde posttraumatische Komplexprobleme</b> Ort: Klinikum Großhadern, Chirurg. Poliklinik B, 1. OG. Veranstalter: Klinik für Allgemeine, Unfall-, Hand- und Plastische Chirurgie. Auskunft: Piltz, Tel. 089 7095-3500, Fax 089 7095-8899, unfallchirurgie-GH@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termin: 08.05. (Mutschler, Piltz)
Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	<b>Tumorkonferenz des Darmzentrums Krankenhaus Barmherzige Brüder</b> Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Konferenzraum 2. Veranstalter: Darmzentrum am Krankenhaus Barmherzige Brüder. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit kolorektalem Karzinom und anderen gastrointestinalen Tumorerkrankungen. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: PD Dr. C. Rust, Tel. 089 1797-2401, Fax 089 1797-2420, gastro@barmherzige-muenchen.de. Termine: 08.05., 15.05., 22.05., 29.05. (Rust, Bischoff, Reuter)
Mi, monatl. 16:00 bis 17:30 4 CME-Punkte	<b>Interaktive interdisziplinäre Schmerzkonferenz am KH Barmherzige Brüder</b> Ort: KH Barmherzige Brüder. Veranstalter: Dr. Kammermayer (Schmerzzentrum), Dr. Binsack, Dr. Schmidt. Programm: Praxisrelevante Schmerzsyndrome mit Patientenvorstellung. In Zusammenarbeit mit DGSS. Eigene Fälle können vorgestellt werden. Auskunft: Kammermayer, Tel. 089 14332510, Fax 089 1433251251, kammermayer@schmerzpraxis-muenchen.info. Termine: 08.05., 05.06., 03.07. (Kammermayer, Binsack, Schmidt)
Mi, wöchentl. 17:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäre Tumorkonferenz, Abdominalzentrum Neuperlach</b> Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo Raum, Hs A, EG R4151. Veranstalter: Tumorzentrum München Süd. Programm: Vorstellung und interdisziplinäre Diskussion aktueller Fälle von Tumoren des Gastrointestinaltraktes. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: Prof. Dr. M. Karthaus, Tel. 089 6794-2651, Fax 089 6794-2448, cornelia.ludwig@klinikum-muenchen.de. Termine: 08.05., 15.05., 22.05., 29.05. (Karthaus, Nüssler, Schmitt)
Mi, wöchentl. 17:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	<b>Hepatologisches Kolloquium</b> Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Konferenzraum 2. Veranstalter: Abteilung Innere Medizin I. Programm: Interdisziplinäre Diskussion hepatologischer Fälle. Klinische Vorstellung, histologische Befundbesprechung, Therapieplanung. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: PD Dr. C. Rust, Tel. 089 1797-2401, Fax 089 1797-2420, gastro@barmherzige-muenchen.de. Termine: 08.05., 15.05., 22.05., 29.05. (Rust, Bischoff, Sarbia)

Mi, wöchentl. 17:00 bis 18:30 3 CME-Punkte	<b>Tumorkonferenz Darm- und Pankreaszentrum am Rotkreuzklinikum</b> Ort: Rotkreuzklinikum, Nymphenburger Str. 163, Konferenzraum. Veranstalter: Prof. Dr. M. H. Schoenberg, Prof. Dr. P. Born, Prof. Dr. Ch. Salat. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit kolorektalem Karzinom, Pankreaskarzinom sowie anderen onkologischen Erkrankungen; eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Dr. F. Treitschke, Tel. 089 1303-2541, Fax 089 1303-2549, frank.treitschke@swmbrk.de. Termine: 08.05., 15.05., 29.05. (Schoenberg, Born, Treitschke)
Mi, monatl. 17:00 bis 19:00 3 CME-Punkte	<b>Geriatrisches Kolloquium: Fallvorstellung und Diskussion</b> Ort: Diakoniewerk München-Maxvorstadt, Arcisstr. 35. Veranstalter: Medizinische Klinik, Geriatrie. Programm: Vorstellung und Diskussion geriatrischer Fälle, Informationsmöglichkeiten zu geriatrischen Themen. Auskunft: Dr. Christian Ullrich, Tel. 089 2122-427, Fax 089 2122-426, geriatrie@diakoniewerk-muenchen.de. Termin: 08.05. (Ullrich)
Mi, 14-tägl. 18:00 bis 19:30 3 CME-Punkte	<b>Sitzung der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung von Diagnostik und Therapie der Dysphagie e.V.</b> Ort: Radiologie Klinikum r. d. Isar, Konferenzraum Station 2/5. Veranstalter: Klinikum r. d. Isar, TU. Programm: Fallbeispiele zur Diagnostik und Therapie der Dysphagie. Vorstellung eigener Fälle möglich. Termine: 15.05., 29.05., 12.06., 26.06. (Bajbouj, Feußner, Haulitschek)
Mi, wöchentl. 18:30 bis 19:30	<b>Viszeralmedizinische Konferenz gut- und bösartiger Pankreaserkrankungen</b> Ort: Konferenzraum Rotkreuzklinikum, Nymphenburger Str. 163. Veranstalter: Pankreaszentrum Prof. Dr. P. Born, Prof. Dr. M. H. Schoenberg. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit Pankreas- und anderen viszeralmedizinischen Erkrankungen. Hausärzte können eigene Patienten vorstellen, Anmeldung erbeten. Auskunft: Dr. F. Treitschke, Tel. 08006648668, Fax 089 1303-2549, frank.treitschke@swmbrk.de. Termine: 08.05., 15.05., 29.05. (Schoenberg, Born, Treitschke)
<b>Donnerstag</b>	
Do, wöchentl. 14:30 bis 15:30	<b>Interdisziplinäres Lungenboard</b> Ort: Inst. für radiologische Diagnostik, Röntgen-Demonstrationsraum, Gebäude 02, Raum 0.75 EG. Veranstalter: Klinikum r. d. Isar, Chirurgische Klinik. Programm: Individualisierte, multimodale Therapie von Lungen- und Mediastinaltumoren. Anmeldung für externe Patientenvorstellung: Prof. Dr. J. Theisen, 089 4140 5134. Auskunft: Eckert-Vogel, Tel. 089 41402035, Fax 089 41407213, elisabeth.eckert-vogel@tum.de. Termine: 02.05., 16.05. (Hautmann, Theisen, Schneller)
Do, monatl. 15:00 bis 16:00 2 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäre Fallkonferenz</b> Ort: Diakoniewerk München-Maxvorstadt, Arcisstr. 35, K3, 3. OG. Veranstalter: Algesiologikum Akademie. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung mit interaktiver Vorstellung von chronischen Schmerzpatienten. Auskunft: Tel. 089 890517-26, Fax 089 890517-29, akademie@algesiologikum.de. Termine: 16.05., 20.06. (Thoma, Hornyak)
Do, wöchentl. 15:00 bis 16:00 2 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäre Fallkonferenz Senologie, LMU-GH</b> Ort: Klinikum Großhadern, Rö. A. Veranstalter: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Programm: Fallbesprechungen. Auskunft: Dr. Dan Jacoby, Tel. 089 7095-0, dan.jacoby@med.uni-muenchen.de. Termine: 02.05., 16.05., 23.05. (Harbeck, Jacoby)
Do, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäre Fallkonferenz Gynäkologie, LMU-GH</b> Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen A. Veranstalter: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Programm: Fallbesprechungen. Auskunft: Dr. Dan Jacoby, Tel. 089 7095-0, dan.jacoby@med.uni-muenchen.de. Termine: 02.05., 16.05., 23.05. (Burgess, Jacoby)
Do, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäres hepatobiliäres Kolloquium mit Indikationsbesprechung zur Lebertransplantation</b> Ort: Klinikum Großhadern, Konferenzraum III. Veranstalter: Chirurgische Klinik und Leber Centrum München. Programm: Kolloquium mit Indikationsbesprechung zur Lebertransplantation. Auskunft: Prof. Dr. Markus Guba, Tel. 089 7095-0, markus.guba@med.uni-muenchen.de. Termine: 02.05., 09.05., 16.05., 23.05. (Gerbes, Guba, Kaspar)

Do, wöchentl. 16:00 bis 17:30 3 CME-Punkte	<b>Angiologisches Kolloquium</b> Ort: Medizinische Poliklinik, Institut für Klinische Radiologie. Veranstalter: Medizinische Poliklinik, Gefäßzentrum. Programm: Interdisziplinäre Fallkonferenz mit Angiologen, Gefäßchirurgen und Radiologen zu angiologischen Problemen. Eigene Fälle können diskutiert werden. Auskunft: Klammroth, Tel. 089 5160-3509, Fax 089 5160-4494, baerbel.klammroth@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 02.05., 16.05., 23.05., 06.06. (Hoffmann, Koepfel, Reiser)	Do, wöchentl. 16:45 bis 17:45	<b>Gastrointestinales Tumorboard</b> Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen B, Demo-Raum. Veranstalter: Med. Klinik II, III; Chirurgie; Strahlentherapie; Radiologie, Pathologie. Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Anmeldungen auswärtiger Patienten unter 089 7095-8008. Auskunft: Tel. 089 7095-8008. Anmeldung erforderlich. Termine: 02.05., 16.05., 23.05., 06.06. (Heinemann, Kolligs, Bruns)
Do, wöchentl. 16:00 bis 18:00 3 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäre Tumorkonferenz am Klinikum Pasing: Fallvorstellung und Therapiebesprechung</b> Ort: Klinikum Pasing, Röntgen-Demoraum, Neubau, EG. Veranstalter: Darmzentrum Pasing. Programm: Interaktive Fallvorstellung von Patienten mit Tumorerkrankungen und Therapiebesprechung. Niedergelassene Kollegen sind (auch zur Vorstellung eigener Fälle) eingeladen. Auskunft: Tel. 089 88922374, Fax 089 88922411, brigitte.mayinge@krankenhaus-pasing.de. Termine: 02.05., 16.05., 23.05., 06.06. (Mayinge, Laqua)	Do, monatl. 17:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäre Beckenbodenkonferenz</b> Ort: Chirurgische Klinik Bogenhausen, Denninger Str. 44, Cafeteria 1. OG. Veranstalter: Beckenboden Zentrum München. Programm: Vorstellung und Besprechung interdisziplinärer Fälle und mitgebrachter Kasuistiken. Auskunft: Angermund, Tel. 089 927941650, Fax 089 927941399, angermund@bbzmuenchen.de. Termin: 23.05. (Lubos, Angermund)
Do, wöchentl. 16:30 bis 18:00 3 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäres Tumorboard/Leberboard Klinikum Bogenhausen</b> Ort: Klinikum Bogenhausen, Demonstrationsraum der Radiologie U1. Veranstalter: Abdominalzentrum, Städt. Klinikum München. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit soliden Tumoren und Lebertumoren, Schwerpunkt gastroenterologische und urologische Patienten. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Fuchs, Tel. 089 9270-2061, Fax 089 9270-2486, martin.fuchs@klinikum-muenchen.de. Termine: 02.05., 16.05., 23.05., 06.06. (Fuchs)	Do, 14-tägl. 19:30 bis 22:00 4 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäre onkologische Arbeitsgemeinschaft niedergelassener Ärzte</b> Ort: Praxisgem. A. Wuttge, Karlsplatz 4-5. Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft onkologisch tätiger niedergelassener Ärzte. Programm: Vorstellung von Patienten mit Tumorerkrankungen und Erstellung eines Therapiekonzeptes. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Frau Spengler, Tel. 089 5525280, Fax 089 55252870, a.wuttge-hannig@gmx.de. Termine: 02.05., 16.05., 13.06., 27.06. (Wuttge-Hannig)

**Redaktionschluss Heft 10: 2. Mai, 12 Uhr**

## BÄK legt Reformskizze für Finanzreform der Krankenversicherung vor

„Eine staatliche Einheitsversicherung löst kein einziges Problem unseres Gesundheitssystems, sondern schafft nur neue. Die Einführung einer Bürgerversicherung würde nach wissenschaftlichen Untersuchungen zehntausende Arbeitsplätze vernichten und der Krankenversorgung Finanzmittel in Milliardenhöhe entziehen. Nur unter Beibehaltung der Dualität von gesetzlicher und privater Krankenversicherung lässt sich unser Gesundheitssystem zukunftsfest weiterentwickeln. Die Ärzteschaft hat hierfür eine Konzeptskizze entwickelt, in der dringend notwendige Elemente einer umfassenden Finanzierungsreform des Gesundheitssystems dargelegt werden.“ Das sagte der Präsident der Bundesärztekammer (BÄK), Prof. Dr. Frank Ulrich Montgomery, Mitte April in Berlin.

In ihrem Papier „Anforderungen zur Weiterentwicklung des dualen Krankenversicherungssystems in Deutschland“ plädiert die Ärzteschaft dafür, am bisherigen Wettbewerb von gesetzlicher und privater Krankenversicherung festzuhalten, jedoch die Finanzautonomie der gesetzlichen Krankenkassen wiederherzustellen. Hierfür soll der derzeitige Versichertenanteil zu einem festen, einkommensunabhängigen und von den Kassen autonom festzu-

legenden Gesundheitsbeitrag weiterentwickelt werden. Der Gesundheitsbeitrag variiert zwischen den gesetzlichen Krankenkassen. Dieser wird unabhängig von Alter, Geschlecht und von Vorerkrankungen erhoben und ist innerhalb einer Kasse für alle Versicherten gleich.

Um eine zu hohe Belastung von beitragspflichtigen Versicherten mit niedrigen Einkommen zu verhindern, wird der Gesundheitsbeitrag, den der einzelne Versicherte zahlen muss, auf eine Belastungsgrenze von einem maximalen beitragspflichtigen Anteil von 9 Prozent des gesamten Haushaltseinkommens (entspricht aktuell der heutigen Belastungsgrenze von 10,2 Prozent des sozialversicherungspflichtigen Einkommens, Jahresgutachten 2012/2013 des SVR) beschränkt. Liegt der Gesundheitsbeitrag oberhalb der Belastungsgrenze von 9 Prozent des gesamten Haushaltseinkommens des Versicherten, wird die Differenz über den Sozialausgleich finanziert. Der Gesundheitsbeitrag ist innerhalb einer Kasse für alle Versicherten gleich hoch.

Um Sicherheit bei der Kalkulation der Lohnnebenkosten zu gewährleisten, wird an dem bereits jetzt auf 7,3 Prozent festgeschriebenen Arbeitgeberanteil festgehalten.

Dringend notwendig ist aus Sicht der Ärzteschaft auch eine grundlegende Neukonzeption und Reduktion des Gesundheitsfonds zur Stärkung der Subsidiarität des Gesundheitssystems. Der aus Arbeitgeberbeiträgen, Zuweisungen der gesetzlichen Rentenversicherung an die Krankenkassen sowie aus Steuermitteln gespeiste Fonds soll künftig den Sozialausgleich für Versicherte mit niedrigen Einkommen sowie Aufwendungen für die ebenfalls neu zu konzipierende Familienmitversicherung finanzieren. Um mehr Generationengerechtigkeit herzustellen, schlägt die Ärzteschaft die Einrichtung eines Gesundheits-Sparkontos aus Steuermitteln für alle in Deutschland geborenen Kinder als kapitalgedecktes Ansparprogramm vor, das die finanziellen Folgen der zukünftigen demografischen Entwicklung abfedern kann. Auch der diesjährige 116. Deutsche Ärztetag in Hannover wird sich auf Grundlage des vorgestellten Konzepts intensiv mit weiteren Fragen der Finanzierung des Gesundheitssystems beschäftigen.

Die Konzeptskizze „Anforderungen zur Weiterentwicklung des dualen Krankenversicherungssystems in Deutschland“ kann im Internet unter [www.bundesaerztekammer.de](http://www.bundesaerztekammer.de) abgerufen werden.

BÄK

## Die Münchner Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie

Die 1872 gegründete und von derzeit ca 6 600 Mitgliedern getragene Deutsche Gesellschaft für Chirurgie e.V. (DGCH) richtet zusammen mit ihren mittlerweile 10 assoziierten Fachgesellschaften vom 30. April bis 3. Mai 2013 in München ihren 130. Kongress aus. Sie ist eine der ältesten medizinischen Fachgesellschaften und ihre Kongresse führen die Chirurgen jährlich zu wissenschaftlichem und geselligem Gedankenaustausch zusammen. Von 1872 bis 1943 tagte die Gesellschaft in Berlin. Von 1944 bis 1948 fanden keine Kongresse statt. Danach tagte die DGCH 40 Jahre lang in München. Seither wechselt der Tagungsort jährlich zwischen Berlin und München. Seit 1991 gibt das Präsidium der Gesellschaft jeweils auch ein Tagungsmotto vor.

Die Tatsache, dass mit Karl-Walter Jauch wieder einmal ein Vertreter der Münchner Chirurgie diesen Kongress präsidiert, bietet zum einen Anlass, die Chirurgen im Namen aller Münchner Ärzte in München willkommen zu heißen. Zum anderen ist es eine gute Gelegenheit, die Reihe der Münchner Chirurgen vorzustellen, die den Kongress bisher als Präsident ausrichteten.

Zunächst dauerte es über 40 Jahre, bis 1913 mit Ottmar von Angerer (1850–1918) erstmals ein Münchner Fachvertreter zum Präsidenten der DGCH gewählt wurde und den Kongress ausrichten durfte. Angerer war mit dem Ansehen eines Schülers Ernst von Bergmanns (1836–1907) nach München gekommen und leitete die Chirurgische Klinik der Universität München von 1890 bis zu seinem Tod. Als Leibarzt beriet er den bayerischen Prinzregenten und er gehörte in München zu den Initiatoren eines professionellen medizinischen Rettungswesens. Wissenschaftlich hatte er sich mit der Bekämpfung der Wundinfektionen einen Namen gemacht. Im nämlichen Jahr 1913 konnte Angerer an seiner Klinik auch den ersten aseptischen OP-Saal in Betrieb nehmen.

Acht Jahre später, 1921, war mit Ferdinand Sauerbruch (1875–1951), der die Chirurgische Klinik der Universität München von 1918 bis 1927 leitete, wieder ein Münchner Vertreter an der Reihe. Vielen gilt Sauerbruch bis heute als Legende. Er hatte bei Mikulicz-Radecki (1850–1905) in Breslau sein chirurgisches Handwerk erlernt und vertrat damals die moderne physiologisch-experimentelle Richtung in der Chirurgie. Mit der genialen Konstruktion einer Unterdruckkammer war es ihm 1904 gelungen, das Problem des Lungenkollapses bei Lungenoperationen zu lösen.

In der Person von Erich Lexer (1867–1937), dem Nachfolger von Sauerbruch auf der Chirurgischen Lehrkanzel in München, leitete 1936 ein Pionier der plastischen Chirurgie den Jahreskongress der DGCH. Lexer war als überaus geschickter Operateur bekannt. Am OP-Tisch wurde prinzipiell geschwiegen, aber

noch ohne Kopfbedeckung und Mundschutz operiert. Lexer verabscheute so „komplizierte“ Dinge wie sterilisierte Zwirnhandschuhe, Mundmasken oder Kopfbedeckungen. Schon einmal, damals noch als Ordinarius in Freiburg, hatte er 1923 einen Chirurgenkongress geleitet.

1951 war die Reihe an Emil Karl Frey (1888–1977). Er verfügte über eine große persönliche Ausstrahlungskraft und leitete die Chirurgische Universitätsklinik in München von 1943 bis 1958. Schon im Ersten Weltkrieg hatte er als junger Kriegschirurg mit seinem Plädoyer für die geschlossene Behandlungsmethode von Hirnverletzungen für Aufsehen gesorgt. Auch später gehörte die Gehirnchirurgie zu seinen Spezialgebieten. Als seine bedeutendste wissenschaftliche Leistung zählt heute die Entdeckung des Kallikreins im Harn und die Beschreibung des Kallikrein-Kinin-Systems im Organismus.

Rudolf Zenker (1903–1984), der aus der Schule von Martin Kirschner (1879–1942) kam, war für den DGCH-Kongress 1968 verantwortlich. Seine Erfolge auf dem Gebiet der Herzchirurgie (erste erfolgreiche Operation am offenen Herzen mithilfe der Herz-Lungen-Maschine in Deutschland) hatten ihm 1958 die Berufung nach München eingetragen. Er machte die Münchner Chirurgische Klinik zu einem Zentrum der Herzchirurgie, wo am 13. 2. 1969 Zenkers enge kardiochirurgische Mitarbeiter Werner Klinner und Fritz Sebening dann die erste Herztransplantation in Deutschland durchführten. Zenker leitete in München auch die Strukturveränderungen in der Chirurgie ein, die zur Herauslösung einer ganzen Reihe von Fächern aus dem chirurgischen Gesamtkomplex führten.

1980 stand Georg Heberer (1920–1999) als Präsident auf der Kongressbühne der DGCH. Als langjähriger Schüler von Rudolf Zenker hatte er 1973 auch dessen Nachfolge in München antreten können. 1978 konnte er die Chirurgische Klinik am Klinikum Großhadern eröffnen, die er bis 1989 leitete. Mit seinen mutigen Aneurysmaoperationen an der Aorta hat er sich einen Namen gemacht. Er war ein Pionier der Thorax-, Gefäß und Transplantationschirurgie. Zusammen mit Walter Land errichtete er an der LMU das international renommierte Transplantationszentrum. Schon 1959 hatte er in Köln die erste Einrichtung für experimentelle Chirurgie geschaffen.

1993 wurde dem Gefäßchirurgen Hans-Martin Becker (1931–2000) die Ehre zuteil, als Präsident der deutschen Gesellschaft für Chirurgie deren Jahreskongress (Leitthema: Wandel der Chirurgie in unserer Zeit) ausrichten zu dürfen. Seit 1977 Professor an der Medizinischen Fakultät in München, war er Gründungsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie sowie auch deren Präsident 1990–1992. Becker setzte in der Gefäßchirurgie internationale Maßstäbe.



Mit Becker, der von 1986 bis 1999 Chefarzt am Städtischen Klinikum München-Neuperlach war, übernahm erstmals aus der Münchner Reihe ein Chirurg das Präsidium der DGCH, der nicht Direktor der Chirurgischen Universitätsklinik der Ludwig-Maximilians-Universität war.

Neun Jahre später, 2002, gelangte mit Jörg Rüdiger Siewert (geb. 1940) auch erstmals nun ein Vertreter der Technischen Universität München in das hohe Amt. Siewert vertrat seit 1982 am zur TU München gehörenden Klinikum rechts der Isar die Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie. Siewert war als Nachfolger des legendären Georg Maurer berufen worden. Sein besonderes Spezialgebiet ist die Chirurgie des Magens und der Speiseröhre. Siewert setzte bei dem Kongress der DGCH 2002 auf das Leitthema: Digitale Revolution in der Chirurgie.

Reiner Gradinger (geb. 1947) übernahm 2009/2010 das Präsidium der DGCH und veranstaltete unter dem Leitthema „Wissen, Denken, Handeln“ den Kongress 2010. Als Präsident (2005) der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie (DGOOC) verfügte er bereits bestens über die für ein solches Amt nötige Erfahrung. Sein besonderes Augenmerk gehör-

te der Entwicklung von Endoprothesensystemen. 1992 hatte er weltweit die erste Operation durchgeführt, in der Becken, Hüftgelenk, Oberschenkelknochen und Kniegelenk ersetzt wurden.

2013 liegt die Leitung des jährlichen Kongresses der DGCH in den Händen von Karl-Walter Jauch (geb. 1952), der die Chirurgische Klinik und Poliklinik am Klinikum Großhadern seit 2002 leitet. Zuvor hatte er sechs Jahre die Chirurgische Klinik an der Universität Regensburg geführt. Als Gefäß- und Viszeralchirurg ist der aktuelle Kongresspräsident auch ein besonderer Spezialist für Lebertransplantationen. Mit seinem Kongressmotto „Chirurgie mit Leidenschaft und Augenmaß“ rückt er zwei für den Chirurgenberuf exemplarische Tugenden in den Mittelpunkt der Betrachtung.

Als Herausgeber der Münchener Ärztlichen Anzeigen begrüßt der Ärztliche Kreis- und Bezirksverband München unter seinem Vorsitzenden Christoph Emminger die Jünger der ARS machaonica in München und wünscht dem 130. Kongress der DGCH einen erfolgreichen Verlauf.

*Prof. Dr. med. Wolfgang Gerhard Locher M. A.*

## Humane Erkrankungs- und Todesfälle am aviären Influenzavirus A/H7N9 in China

### Aktuelle Mitteilungen zu Risiko und Maßnahmen durch das Robert Koch-Institut

Einer Bitte des Robert Koch-Institutes (RKI) folgend wendet sich das Referat für Gesundheit und Umwelt an die Münchner Ärzteschaft, insbesondere in den Kliniken. In Analogie zum neuartigen Coronavirus kann die Einschleppung vereinzelter Fälle der neuen Influenza Reassortante nach Europa und Deutschland nicht ausgeschlossen werden, weshalb das RKI auf folgende Punkte besonders hinweist:

Bei Patienten mit schwerer respiratorischer Erkrankung sollte eine Reiseanamnese über den Zeitraum von 10 Tagen vor Erkrankungsbeginn erhoben werden. Für Influenza A(H7N9) ist dies der ostasiatische Raum, bisher Ostchina, für das neuartige Coronavirus die arabische Halbinsel. Bei Patienten mit schwerer Atemwegssymptomatik sollte auch die Reiseanamnese von identifizierten engen Kontaktpersonen der Erkrankten geklärt werden. Bei schweren Pneumonien und Atemnotsyndrom sollte (auch unabhängig von einer Reiseanamnese) immer eine labordiagnostische Abklärung erfolgen. Wenn Influenza

nachgewiesen wird, sollte das Virus typisiert und bei Influenza subtypisiert werden. Bleibt der Nachweis auf die zirkulierenden Influenza A-Subtypen A(H1N1) pdm09 und A(H3N2) erfolglos, sollte das Patientenmaterial bzw. die aufgearbeitete Probe schnellstmöglich zur weiteren Charakterisierung an das Nationale Referenzzentrum für Influenza gesandt werden.

Verdachtsfälle von Influenzavirus A(H7N9) sollen aufgrund der Aviäre-Influenza-Meldepflicht-Verordnung vom 11.05.2007 gemäß § 6 Abs. 1 IfSG gemeldet werden.

Weitere Informationen finden Sie im Internet auf den Seiten der WHO, der ECDC und, insbesondere auch zur Labordiagnostik, des RKI unter

[www.rki.de/DE/Content/InfAZ/A/AviaereInfluenza/Influenza\\_H7N9.html](http://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/A/AviaereInfluenza/Influenza_H7N9.html).

*Referat für Gesundheit und Umwelt,  
Abt. Infektionsschutz*

# Migräneprophylaxe: überwiegt der Nutzen den Schaden?

Migräneprophylaxe führt zum Unwohlsein und beeinträchtigt die Lebensqualität. Einige Menschen leiden unter häufigen und so heftigen Migräneanfällen, dass sie regelmäßig Medikamente brauchen, um die Attacken präventiv abzuwehren. Im Journal of General Internal Medicine<sup>2</sup> erscheint ein neuer Übersichtsartikel<sup>1</sup> darüber, welche Art von Medikamenten bei der Vorbeugung episodischer Migräneanfälle helfen können. Die Autoren Tatyana Shamliyan von der University of Minnesota School of Public Health und ihre Kollegen vergleichen publizierte Forschungsergebnisse zu den verfügbaren Medikamenten, um die besten Medikamente zur Migräneprophylaxe bei gleichzeitig möglichst geringen Nebenwirkungen zu finden. Durch vorbeugende Migränebehandlungen wird versucht, die Anzahl der Mig-

räneanfälle um 50 Prozent zu reduzieren. Es gibt viele verschiedene Medikamente, die weit verbreitet sind – sie alle können aber Nebenwirkungen haben. Die Wissenschaftler analysierten die Ergebnisse von Studien, die untersuchten, wie gut verschiedene Arten von Medikamenten wirken und wie verträglich diese hinsichtlich der Begleiterscheinungen sind. In den Studien wurden meist Frauen mittleren Alters mit episodischer Migräne beschrieben, die durchschnittlich fünf Migräneanfälle pro Monat erlitten.

Die Autoren fanden heraus, dass alle zugelassenen Medikamente, die in den vorliegenden Tests herangezogen wurden, die Anzahl der monatlichen Migräneanfälle stärker reduzierten als Placebos. Alle Medikamente hatten eine ähnliche Wirkung. Sie konnten die Hälfte oder mehr Migräneanfälle bei 200 bis 400 von 1000 behan-

delten Patienten verhindern. Der Einsatz von Antiepileptika und Antidepressiva als sogenannter Off-Label-Use schien die gravierendsten Nebenwirkungen auszulösen, was im Normalfall zu einem Abbruch der Behandlung führte. Der Off-Label-Use von Betablockern und Angiotensin-hemmenden Medikamenten verursachte die geringsten Nebenwirkungen. Off-Label Use bedeutet den Einsatz von Medikamenten, die von der Arzneimittelzulassungsbehörde 'eigentlich' zur Behandlung einer anderen Krankheit zugelassen sind, nicht aber, wie in diesem Fall zur Behandlung von Migräne.

Die American Academy of Neurology und die American Headache Society empfehlen zurzeit zwei Antiepileptika und zwei Betablocker zur Migräneprophylaxe bei Erwachsenen. Bei diesen Empfehlungen wurde allerdings nicht der Zusammenhang zwischen Wirksamkeit und schädlichen Nebenwirkungen der Medikamente berücksichtigt. Bei Antiepileptika ist ein erhöhtes Auftreten sofortiger Nebenwirkungen zu verzeichnen und es gibt Hinweise aus anderen Studien, dass diese Medikamente bei einer Langzeitanwendung zu sexuellen Problemen wie beispielsweise Impotenz führen können. Das würde ihren langfristigen Einsatz ausschließen. Shamliyan und ihre Kollegen empfehlen, dass zukünftige Studien die Auswirkungen von zugelassenen und von Off-Label-Medikamenten untersuchen sollten und dabei Demografie, Familiengeschichte der Migräne, andere Krankheiten und Reaktionen auf vorhergehende Behandlungen berücksichtigt werden sollten. Außerdem schlagen sie vor, die Überwachung zu verstärken, um schädliche Nebenwirkungen der aktuell verfügbaren Medikamente zur Migräneprophylaxe besser zu kontrollieren. Nur wenn die erforderlichen Nachteile zur Verfügung stehen, haben Migränepatienten die besten Chancen auf eine Verbesserung ihrer Lebensqualität mithilfe einer vorbeugenden Behandlung, die mehr Vorteile als Nachteile bietet.

Quellen: 1. Shamliyan, T.A., et al. (2013), Preventive pharmacologic treatments for episodic migraine in adults, Journal of General Internal Medicine. DOI 10.1007/s11606-013-2433-1; 2. Das Journal of General Internal Medicine ist das Fachorgan der Society of General Internal Medicine.

## ZU BESETZENDE VERTRAGSARZTSITZE

### im gesperrten Planungsbereich München

(gemäß § 103 Abs. 4 SGB V zur Praxisübernahme ausgeschrieben)

#### Planungsbereich München Land

**Urologenpraxis – hälftiger Versorgungsauftrag**  
Praxisbesonderheit: Gemeinschaftspraxis  
Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. Juli 2013  
Chiffrenummer: 45-04-13-63

#### Planungsbereich München Stadt

**Allgemeinarztpraxis**  
Praxisbesonderheit: Gemeinschaftspraxis  
Zeitpunkt der Praxisübergabe: baldmöglichst  
Chiffrenummer: 44-04-13-63

**Allgemeinarztpraxis**  
Praxisbesonderheit: Umwandlung Anstellung in Zulassung, MVZ  
Zeitpunkt der Praxisübergabe: baldmöglichst  
Chiffrenummer: 52-04-13-63

**Allgemeinarztpraxis – hälftiger Versorgungsauftrag**  
Praxisbesonderheit: Umwandlung Anstellung in Zulassung, MVZ  
Zeitpunkt der Praxisübergabe: baldmöglichst  
Chiffrenummer: 53-04-13-63

**Anästhesistenpraxis – hälftiger Versorgungsauftrag**  
Praxisbesonderheit: Überörtliche Gemeinschaftspraxis  
Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. Oktober 2013  
Chiffrenummer: 46-04-13-63

**Frauenarztpraxis**  
Zeitpunkt der Praxisübergabe: baldmöglichst  
Chiffrenummer: 49-04-13-63

**Internistenpraxis – hausärztlich**  
Zeitpunkt der Praxisübergabe: baldmöglichst  
Chiffrenummer: 50-04-13-63

**Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutenpraxis – hälftiger Versorgungsauftrag**  
Praxisbesonderheit: tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie  
Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. August 2013  
Chiffrenummer: 38-04-13-63

**Neurologenpraxis**  
Zeitpunkt der Praxisübergabe: baldmöglichst  
Chiffrenummer: 42-04-13-63

**Praxis für psychotherapeutische Medizin – hälftiger Versorgungsauftrag**  
Zeitpunkt der Praxisübergabe: baldmöglichst  
Chiffrenummer: 08-04-13-63

**Psychologische Psychotherapeutenpraxis**  
Praxisbesonderheit: tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie  
Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. Oktober 2013  
Chiffrenummer: 39-04-13-63

Bewerbungen bitten wir formlos unter Angabe der Chiffre-Nr. bis spätestens 3. Mai 2013 (sofern nicht anders angegeben) an die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns, Kompetenzzentrum Sicherstellung, Yorckstraße 15, 93049 Regensburg, zu senden. Fragen zum Ausschreibungsverfahren beantworten wir Ihnen gerne. Unsere KVB-Service-Telefonnummer lautet 089 57093400-10.

Bayer. Staatsanzeiger Nr. 14/13

## Forschungskooperation zwischen TUM und Institut für Mikrobiologie der Bundeswehr

Die Technische Universität München (TUM) und das Institut für Mikrobiologie der Bundeswehr haben eine Zusammenarbeit in den Bereichen Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie vereinbart. Kooperationspartner von Seiten der TUM sind insbesondere zwei Einrichtungen aus der Fakultät für Medizin – das Institut für Virologie sowie das Institut für Medizinische Mikrobiologie, Immunologie und Hygiene. In die interdisziplinäre Zusammenarbeit sollen zudem auch weitere Einrichtungen des Klinikums rechts der Isar einbezogen werden.

Die Vereinbarung umfasst eine enge wissenschaftliche Zusammenarbeit auf den Gebieten Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie mit Schwerpunkten in den Bereichen Patho- und Resistenzmechanismen, diagnostische Verfahren, mo-

lekulare Typisierung sowie Epidemiologie von hochpathogenen Erregern. Im Rahmen gemeinsamer Forschungsvorhaben sollen neue wissenschaftliche Erkenntnisse gewonnen, neue Methoden entwickelt und bereits entwickelte Methoden für den Regaleinsatz validiert werden. Besondere Anliegen der Vereinbarung sind die wechselseitige Unterstützung bei der Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie die Ausbildung und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses auf den Gebieten der Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie. Anstoß für die Kooperation gab die Empfehlung des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung beauftragten Wissenschaftsrats zu einer stärkeren Vernetzung von Universitäten und Ressortforschungseinrichtungen. In diesem Sinne arbeiteten die Forschungsinstitute der TUM bereits in den letzten beiden

Jahren eng mit dem Bundeswehr-Institut zusammen. Dies belegt neben mehreren gemeinsamen Projekten unter anderem die erfolgreiche Bewerbung der beiden Institutionen (zusammen mit der LMU und dem Helmholtz Zentrum München) als Partnerstandort im Deutschen Zentrum für Infektionsforschung. Das Institut für Mikrobiologie der Bundeswehr forscht als eigenständige Dienststelle des Sanitätsdienstes der Bundeswehr mit 75 Mitarbeitern auf dem Gebiet des Medizinischen Schutzes vor biologischen Waffen. Es beschäftigt sich mit anwendungsorientierter Forschung auf den Gebieten der Prävention, Erkennung und Behandlung von Gesundheitsstörungen die durch solche Erreger und Biogifte hervorgerufen werden, die potenziell als biologische Kampfstoffe verwendet werden können.

TUM



## Bunte Momente schenken

### Aktionstag der Klinikclowns am 5. Mai

In vielen deutschen Kinderkliniken, auf Stationen für schwerkranke Erwachsene und in Einrichtungen für Senioren und behinderte Menschen sind regelmäßige Clownsbesuche mittlerweile ein fester Bestandteil des Alltags. Klinikclowns bringen Freude und Erleichterung der oft schweren Situation und aktivieren positive und heilsame Energien. Der Dachverband Clowns für Kinder im Krankenhaus Deutschland e.V. vernetzt bundesweit gemeinnützige Vereine, die diese Clownsvisiten organisieren.

Am 5. Mai 2013, dem Weltlachtag, kann man die Clowns des Dachverband Clowns für Kinder im Krankenhaus Deutschland e.V. bei einem deutschlandweiten Aktionstag auch außerhalb von Kliniken und Pflegeeinrichtungen erleben. In München findet der Aktionstag im Tierpark Hellabrunn statt.

Unter dem Motto „Bunte Momente schenken“ präsentieren die Clowns ihr Können mit im öffentlichen Raum. Rezepte

für „Bunte Momente“ sind einlösbar für „besondere Behandlungen der Clowndoktoren“ und lustige Überraschungen; Clownsfans und Passanten können mit viel Vergnügen die wohltuende Wirkung einer Humor- und Spaßbehandlung am eigenen Leib erfahren. Zugleich informieren die Clowns über die Arbeit des Dachverbands und werben für Unterstützung.

Regelmäßige Clownsbesuche in deutschen Kliniken und Pflegeeinrichtungen finden nur dann statt, wenn sie durch Spenden finanziert werden. Wir sind sicher: Wer einen „bunten Moment“ mit unseren Clowns erlebt, wird auch gerne einen weiterschicken und freuen uns auf Unterstützung, um weiterhin viele Farbtupfer ins Leben kranker Kinder, pflegebedürftiger alter und behinderter Menschen bringen zu können.

Mehr Infos unter [www.dachverband-clowns.de](http://www.dachverband-clowns.de)

*Dachverband Clowns für Kinder  
im Krankenhaus Deutschland e.V.*

## Neuer Impfansatz gegen chronische Infektionen

Ein Wissenschaftlerteam der TU München, des Helmholtz Zentrum München und der Universität Bonn hat einen Mechanismus entschlüsselt, der nun eine therapeutische Impfung gegen chronische Infektionen möglich macht. Mit diesen Ergebnissen rückt ein großer Traum der Medizin in greifbare Nähe: Viele chronischen Infektionen, die über langanhaltende Entzündungsvorgänge zu Organschäden führen können, ließen sich bisher noch nicht im Nachhinein mit einer Impfung behandeln. Die Ergebnisse werden in der aktuellen Ausgabe von „Nature Immunology“ vorgestellt.

Die Entdeckung und Entwicklung der Impfung ist eine Erfolgsstory in der Medizin. Mit einem kleinen „Piks“ lässt sich seit vielen Jahren gegen infektiöse Krankheitserreger impfen, welche die großen Seuchen verursacht haben, gegen die die Menschheit früher machtlos war – wie zum Beispiel Pocken, Kinderlähmung, Röteln, Masern und Keuchhusten. „Der Nachteil ist jedoch, dass die Impfung prophylaktisch erfolgen muss, also bevor der Erstkontakt mit dem Erreger stattfindet“, sagt Prof. Percy Knolle, Direktor des Instituts für Molekulare Immunologie am Klinikum rechts der Isar der TU München. Ein Impfschutz im Nachhinein ist deshalb auch für die verbreiteten chronischen Infektionen mit Hepatitis-Viren nicht möglich. Dabei können sich diese Infektionen zu einer chronischen Leberentzündung mit Organschäden weiterentwickeln und schließlich in eine gefährliche Leberzirrhose oder Leberkrebs münden.

Die Wissenschaftler um Prof. Knolle haben mit ihren Kollegen von der TU München, dem Helmholtz Zentrum München und der Uni Bonn sowie weiteren nationalen und internationalen Instituten nun in Tiermodellen eine vielversprechende Entdeckung gemacht. „Wir haben ein neues Impfprinzip gefunden, mit dem auch chronische Infektionen bekämpft werden können“, berichtet Prof. Knolle. Durch konventionelle Impf-Verfahren wird das immunologische Gedächtnis in lymphatischen Organen wie Milz und Lymphknoten verstärkt, wodurch es vor allem zu einer Vermehrung von T-Zellen kommt, die Erreger wiedererkennen und abtöten kön-

nen – aber nur wenn dieser Erreger nicht bereits eine chronische Infektion etabliert hat. Dagegen ermöglicht der neue von den Forschern entdeckte Weg eine bisher nicht geahnte starke Proliferation der T-Zellen, die dann auch bereits lange bestehende chronische Infektionen eliminieren können.

Das internationale Forscherteam hat die Leber als Ort entdeckt, in dem sich die ursprünglich im Lymphknoten aktivierten T-Zellen rasant vermehren können. „Das ist ein essentieller Schritt, um chronische Infektionserkrankungen wie die Hepatitis B behandeln zu können“, sagt Prof. Ulrike Protzer. „In vielen kleinen kokonartigen Räumen in der Leber, die von einer besonderen Population von Immunzellen gebildet werden, werden binnen kürzester Zeit aus einer T-Zelle rund 100 weitere Zellen produziert“, ergänzt Prof. Heikenwälder, beide Institut für Virologie am Klinikum

rechts der Isar der TU München und Helmholtz Zentrum München. Diese außergewöhnliche Vermehrung der T-Zellen in der Leber ist die Basis für die Effizienz der therapeutischen Impf-Strategie der Wissenschaftler.

„Wir haben hier ein immunologisches Grundprinzip gefunden, dass sich auf verschiedene Anwendungsgebiete übertragen lässt“, resümiert Prof. Knolle. Es erscheint eine verlockende Perspektive, dass sich mit dem entschlüsselten Signalweg nun erfolgreiche therapeutische Impfungen gegen die häufigen chronischen Infektionen durch Hepatitis-Viren oder Malaria-Parasiten, aber möglicherweise auch gegen Leberkrebs durchführen lassen. Der Immunologe warnt jedoch vor vorschnellen Erwartungen: „Die Durchführung klinischer Tests wird erst in einigen Jahren möglich sein, wenn alle vorbereitenden Untersuchungen abgeschlossen sein werden.“

Publikation: Intrahepatic myeloid cell-aggregates enable local CD8+ T cell proliferation and successful immunotherapy against chronic viral liver infection, „Nature Immunology“, DOI: 10.1038/ni.2573

TUM

### 12. Interdisziplinäres Suchtforum

## „Neue Drogen“: Ärzte, Apotheker und Psychotherapeuten bilden sich fort

Der Handel mit synthetischen Drogen boomt: Während der Konsum von Drogen wie Cannabis und Heroin stagniert oder zurückgeht, steigt der Absatz neuer synthetischer Substanzen. Oft wird die chemische Struktur von bekannten Betäubungsmitteln minimal verändert, sodass der neue Stoff nicht mehr dem Betäubungsmittelgesetz unterliegt. Die Verkäufer, die ihre Designerdrogen vor allem über das Internet verbreiten, sind den Behörden dabei stets einen Schritt voraus. Angesichts dieser Entwicklungen in der Drogenszene haben sich die Bayerische Landesärztekammer, die Bayerische Landesapothekerkammer, die Bayerische Landeskammer der Psychologischen Psychotherapeuten und der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten sowie die Bayerische Akademie für Sucht- und Gesundheitsfragen entschieden, ihr

12. Suchtforum zum Thema „Neue Drogen“ abzuhalten. Ziel dieser Veranstaltung ist es, die unterschiedlichen Berufsgruppen mit den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen aus den verschiedenen Fachgebieten fortzubilden und den Netzwerkgedanken zwischen den Heilberufen zu festigen.

Die zunehmende Verfügbarkeit synthetischer Drogen, das rasche Auftauchen neuer Substanzen und der weitverbreitete Mehrfachkonsum verschiedener Drogen stellen eine große Gefahr dar. Dr. Heidemarie Lux, Vizepräsidentin der Bayerischen Landesärztekammer, betont: „Den Drogenkonsumenten ist meistens nicht klar, welche Auswirkungen diese chemischen Substanzen auf den Organismus haben können“. So wiesen junge Menschen,

die regelmäßig Partydrogen konsumieren, unter anderem Herzwerte hochbetagter Menschen auf. Auf MRT-Bildern habe man gesehen, dass die Hauptkammern stark erweitert und die Pumpleistung stark vermindert waren. Die Herzmuskeln dieser jungen Patienten waren schwer vergiftet, so Lux. Aufputschende Amphetamine wie XTC und Speed, die Puls und Blutdruck über eine lange Zeit erhöhen, belasten das Herz stark. Anders als Kokain, betont Lux, zerstört zum Beispiel die Substanz Crystal Meth die Nervenzellen und macht deutlich schneller abhängig – oft schon nach der ersten Nutzung.

In diesem Zusammenhang besonders problematisch ist, dass Substanzen wie Metamphetamin bei akuten medizinischen Komplikationen nur schwer nachweisbar sind. Dadurch kann es bei Notfallpatienten zu erheblichen medizinischen Problemen kommen, sagt Prof. Dr. Dr. Dr. Felix Tretter, Vorstand der Bayerischen Akademie für Suchtfragen in Forschung und Praxis BAS e. V. Die bedenkliche neue Drogenwelle erfordere eine enge Kooperation zwischen der Suchthilfe und der Polizei. Die Bayerische Akademie für Sucht und Gesundheitsfragen (BAS) habe es sich zur Aufgabe gemacht hat, die relevanten beruflichen Disziplinen für das Thema „Neue Drogen“ zu sensibilisieren.

Auch Apotheker stehen beim Thema Sucht vielfältigen Herausforderungen gegenüber. Sie könnten indirekt sogar in die Herstellung illegaler Drogen involviert sein, erklärt Ulrich Koczian, Vizepräsident der Bayerischen Landesapothekerkammer, etwa wenn sie als Erwerbquelle von Ausgangsstoffen zur Herstellung illegaler Drogen missbraucht werden. „Ausgangsstoffe zur Synthese neuer Drogen können beispielsweise aus freiverkäuflichen Fertigarzneimitteln, die Ephedrin enthalten, gewonnen werden“, sagt Koczian. Die Apotheker spielten deshalb eine wichtige Rolle dabei, die missbräuchliche Verwendung von Medikamenten zu erkennen. Koczian betont, dass Apotheker als Substanzexperten aber nicht nur verpflichtet sind, einem erkennbaren Arzneimittelmissbrauch entgegenzutreten. Sie hätten mit täglich rund vier Millionen Kundenkontakten auch guten Zugang zur Bevölkerung, für die sie als niederschwellige Anlaufstellen dienen.

Auf die hohe Relevanz der Präventionsarbeit im Drogenbereich weist Dr. Heiner Vogel hin, Vorstandsmitglied der Baye-

rischen Landeskammer der Psychologischen Psychotherapeuten und der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten. Prävention müsse sowohl bei den bereits bekannten als auch den neuen Drogen eine Schlüsselrolle einnehmen: „Gerade bei Adoleszenten ist das Risiko von Drogenkonsum besonders hoch, deshalb ist es von großer Bedeutung, in dieser Altersgruppe ein besseres Verständnis für akute und chronische Folgen der Drogenkonsums zu entwickeln und die Jugendlichen dabei zu unterstützen, Ressourcen zu aktivieren und Selbstwirksamkeit zu lernen, anstatt sich mit Drogen zu betäuben.“ In Beratung und Therapie ist es laut Vogel wichtig, individuelle, aus Sicht der Klienten vermeintlich kurzfristige Vorteile des Drogenkonsums zu erfassen und in den Fokus einer Behandlung zu stellen, um alternative Verhaltensweisen zu erlernen und ein Durchbrechen des Teufelskreises des Drogenkonsums zu ermöglichen.

„Das beste Mittel gegen Drogenkonsum ist eine breitgefächerte Präventionsarbeit. Wichtig ist, mit jungen Menschen frühzeitig ins Gespräch zu kommen, um ihnen die Gefahren und Folgeschäden von Drogen vor Augen zu führen“, stellt auch die Bayerische Gesundheitsstaatssekretärin Melanie Huml klar. „Wir fördern deshalb im Jahr 2013 spezielle Projekte wie mindzone mit rund 235 000 Euro. Da wird

gezielt an den Orten, wo Jugendliche sich aufhalten und feiern, über die Schattenseiten von Drogen aufgeklärt – und zwar auf gleicher Augenhöhe von Jugendlichen für Jugendliche.“ Weiter warnt Huml vor der neuen und äußerst gefährlichen Droge Crystal Meth. Diese sei vergleichsweise leicht verfügbar und zu niedrigen Preisen erhältlich, aber extrem gesundheitsgefährdend. Huml betont: „Schon der erste Konsum von Crystal Meth kann Sucht und schwere Schäden der Gesundheit verursachen. Davor müssen wir unsere Kinder schützen. Wir setzen uns dafür ein, die Fachleute vor Ort zu vernetzen und zu stärken. Dabei unterstützen wir auch die Polizei- und Zollbehörden, die die Hauptlast der Bekämpfung von Crystal Meth tragen.“ Im November 2012 wurde vom Bezirkskrankenhaus Bayreuth zusammen mit dem Bayerischen Gesundheitsministerium bereits der bundesweit erste Kongress zum Thema Crystal Meth veranstaltet. Am 10. Juli 2013 wird eine von Gesundheitsstaatssekretärin Huml initiierte Vernetzungstagung mit den Regierungen der Oberpfalz, von Niederbayern und von Oberfranken in Regensburg stattfinden, um weitere Schritte zu diskutieren. Darüber hinaus ist ein weiterer Fachkongress im Herbst in Bayreuth geplant.

BAS, BLAK, BLÄK, PTK Bayern

## Gehäuftes Auftreten von *Microsporum audouinii* im Münchner Westen

Das Referat für Gesundheit und Umwelt (RGU) beobachtet derzeit das gehäufte Auftreten von *Microsporum audouinii* in einer Kindereinrichtung im Westen von München. Diese Pilzkrankung ist sehr ansteckend. Aus diesem Grund haben wir eine Attestpflicht für Betreute und Personal des betroffenen Kindergartens verhängt. Wir bitten die Münchner Hautärzte, Kinder und Personal, die sich bei ihnen vorstellen, hinsichtlich des Vorliegens einer Tinea capitis oder Tinea corporis zu untersuchen und bei unauffälligem Befund ein entsprechendes Attest auszustellen, welches den Besuch der Einrichtung erlaubt. In der Vergangenheit wur-

de in Einzelfällen auch bei Kindern mit unauffälligem Capillitium oder lediglich geringgradiger Schuppung *Microsporum audouinii* in der Kultur nachgewiesen. Aus diesem Grund empfehlen wir die Durchführung einer mykologischen Diagnostik. Wir weisen auch darauf hin, dass der vorliegende Stamm ausnahmsweise keine Fluoreszenz im Wood-Licht zeigt. Um den Behandlungserfolg betroffener Personen nicht zu gefährden, ist die Mitbehandlung infizierter Familienmitglieder erforderlich, weshalb auch diese zu untersuchen sind.

Referat für Gesundheit und Umwelt  
Sachgebiet Infektionsschutz

# Gehäuftes Auftreten von Masern in München

Nachdem in Berlin seit Februar 2013 bereits ca. 50 Masernfälle gemeldet wurden, sind auch im Münchener Raum in der letzten Woche mehrere Masernerkrankungen aufgetreten. Vor diesem Hintergrund wird die Ärzteschaft aktuell aufgefordert die Impfklücken zu schließen, insbesondere bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die nach 1970 geboren sind. Dies ist die beste Möglichkeit, eine Ausbreitung der Masern in München schnell begrenzen zu können. Neben der ernsthaften Gefahr von Komplikationen und Folgeerkrankungen bei Erkrankten müssen seitens der Gesundheitsbehörden Maßnahmen bei ungeimpften Kontaktpersonen angewandt

werden, die Einschnitte in deren Berufsleben oder beim Besuch von Kindereinrichtungen beinhalten.

Nutzen Sie hierbei auch die Sensibilisierung der genannten Zielgruppen durch die aktuell vom RGU der Landeshauptstadt München und dem Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit durchgeführten Masernkampagne mit Plakataktionen und Kinospots. Masern sind auch ein wichtiges Thema auf der Nationalen Impfkongferenz am 15./16.05.13 in München.

*Referat für Gesundheit und Umwelt  
Sachgebiet Infektionsschutz*

# Bundesärztekammer unterstützt ICD-Diagnoseschlüssel weibliche Genitalverstümmelung

Die Bundesärztekammer (BÄK) unterstützt die Initiative der Frauenrechtsorganisation Terre des Femmes, die weibliche Genitalverstümmelung in Deutschland in den medizinischen Diagnoseschlüssel (ICD-10) aufzunehmen. „Genitalverstümmelung ist eine schwere Menschenrechtsverletzung mit erheblichen lebenslangen Folgen für die Gesundheit der Betroffenen. Mit einem eigenen Diagnoseschlüssel können Ärzte endlich eine klare diagnostische und damit auch therapeutische Zuordnung treffen“, sagte der Menschenrechtsbeauftragte der BÄK, Dr. Ulrich Clever.

Bislang sind die medizinischen Folgen der weiblichen Genitalverstümmelung im deutschen ICD nicht erfasst. Die diagnostischen Angaben werden durch symptomatische Codes erfasst und die Symptome der Verstümmelung allgemein umschrieben. Terre des Femmes hat deshalb beim Deutschen Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) die Einführung eines ICD-10-Diagnoseschlüssels weibliche Genitalverstümmelung (female

genital mutilation) beantragt. „Mit der ICD-Kodifizierung wird auch klargestellt, dass die Krankenkassen notwendige Behandlungen für die betroffenen Frauen ausnahmslos übernehmen“, so Clever. Hinsichtlich der Vergütung gebe es eine bessere Akzeptanz und mehr Transparenz, da Ärzte nicht mehr analog abrechnen müssten.

Die Bundesärztekammer hat in den vergangenen Jahren viel Aufklärungsarbeit zum Thema weibliche Genitalverstümmelung geleistet. Damit Ärzte den traumatisierten Frauen die notwendige Sensibilität entgegen bringen können, hat die BÄK „Empfehlungen zum Umgang mit Patientinnen nach weiblicher Genitalverstümmelung“ erarbeitet. Die Empfehlungen sind inzwischen Bestandteil der Facharztweiterbildung und der Fortbildung in der Gynäkologie.

[www.bundesaerztekammer.de](http://www.bundesaerztekammer.de) → Richtlinien, Leitlinien, Empfehlungen → Empfehlungen/ Stellungnahmen

BÄK

## ÄKBV Ärztlicher Kreis und Bezirksverband München Körperschaft des öffentlichen Rechts

<b>Geschäftsstelle:</b> Elsenheimerstraße 63/VI 80687 München Telefon (089) 54 71 16-0 Telefax (089) 54 71 16-99	<b>Durchwahl-Nummern:</b> 11 Geschäftsführung 12 Sekretariat 22 ÄKBV-Kurse 31 Meldestelle A-K 32 Meldestellen L-Z 33 Leiter der Geschäftsstelle 41 Arbeitsverträge 43 Allgemeine Verwaltung
<b>Öffnungszeiten:</b> Mo. mit Do. 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr Fr. 8.30 bis 12.00 Uhr	

## IMPRESSUM

### Münchner ärztliche Anzeigen

Offizielles Publikationsorgan und Mitteilungsblatt des Ärztlichen Kreis- und Bezirksverbandes München, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Erscheinungsweise: 14-täglich

**Bezugspreis:** ist durch Mitgliedschaft abgegolten. Bezugspreis für Nichtmitglieder jährlich Euro 60,- inkl. 7% MwSt. zuzügl. Euro 15,- Versandkosten.

**Herausgeber:** Ärztlicher Kreis- und Bezirksverband München, 1. Vorsitzender: Dr. Christoph Emminger  
Elsenheimerstraße 63, 80687 München,  
Tel. (089) 54 71 16-0, Fax (089) 54 71 16-99, [www.aekbv.de](http://www.aekbv.de)

**Redaktion:** Dr. phil. Caroline Mayer (verantwortlich),  
Elsenheimerstraße 63, 80687 München, Tel. (089) 54 71 16-0,  
Fax (089) 54 71 16-99, E-Mail [schriftleitung@aekbv.de](mailto:schriftleitung@aekbv.de)

**Redaktionsbedingungen:** Meldung von Veranstaltungen nur über [www.aekbv.de/maea.html](http://www.aekbv.de/maea.html). Leserbriefe an den Herausgeber per Post, Fax oder E-Mail (Anschrift s.o.), Kennwort: „Münchner ärztliche Anzeigen“.

Der Herausgeber der Münchner ärztlichen Anzeigen behält sich vor, nur solche Anzeigen zum Abdruck zu bringen, die der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns in der jeweils gültigen Fassung entsprechen. Eine evtl. Änderung der Anzeigentexte behält sich der Herausgeber vor.

Der Abdruck von Texten unter der Rubrik „Pressemitteilungen“ sowie von Leserschriften bedeutet nicht, dass diese die Meinung der Herausgeber bzw. der Schriftleitung wiedergeben.

**Leserbriefe:** Handschriftliche Leserbriefe werden nicht berücksichtigt. Der Herausgeber behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen oder von deren Veröffentlichung ganz abzusehen, sofern sie beleidigenden Inhalt haben oder in irgendeiner Art gegen die guten Sitten verstoßen.

**Redaktionsschluss:** Donnerstag der Vorwoche, 12 Uhr  
**Anzeigenschluss:** Dienstag der Vorwoche, 16 Uhr

Fälle höherer Gewalt, Streik, Aussperrung und dergleichen, entbinden den Verlag von der Verpflichtung auf Erfüllung von Aufträgen und Leistungen von Schadenersatz.

Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist, oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Mit Ihrer Meldung an den ÄKBV, an die Redaktion oder den Verlag akzeptieren Sie diese Regelung – die Rechnungsstellung (derzeit Euro 3,- pro mm einspaltig, + MwSt.) erfolgt nach Veröffentlichung durch den Verlag.

### Verlag und Anzeigenannahme:



W. Zuckschwerdt Verlag GmbH  
Industriestraße 1, 82110 Germering  
Tel. (089) 89 43 49-0, Fax (089) 89 43 49-50  
E-Mail [post@zuckschwerdtverlag.de](mailto:post@zuckschwerdtverlag.de)  
Geschäftsführer: Werner Zuckschwerdt  
und Dr. Annemarie Glöggler

Vom Verlag gestaltete Seiten, insbesondere die Titelseite, Anzeigen oder Signets unterliegen dem Copyright des Verlages und dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung nicht weiterverwendet werden.

**Druck:** Grafik + Druck, München  
**Erfüllungsort:** München

Wir verwenden ausschließlich Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft.

Ursula Meisinger, Milly Orthen  
und *papan*

# Eddie Flitzefuß im Krankenhaus

Eddie, das Eichhörnchen, und seine Freunde erkunden alle Stationen eines Krankenhauses und erfahren, wie Untersuchungen funktionieren und warum sie gemacht werden.



Hardcover, 50 Seiten, 21,5 x 26,5 cm, durchgehend vierfarbig,  
ISBN 978-3-86371-071-2 14,90 Euro,

Ein Buch, das mit pffiffigen Texten und den witzigen Bildern des Illustrators *papan* die ernste Thematik auf eine verständliche und humorvolle Weise vermittelt.

Im Buchhandel oder direkt beim Verlag

Zur Vorbereitung für Kinder,  
die ins Krankenhaus müssen.



[www.zuckschwerdtverlag.de](http://www.zuckschwerdtverlag.de)

## ANZEIGEN | Gültig ist die Preisliste Nr. 7 vom 1. Januar 2009

Sie können Ihren Anzeigenauftrag per Post, E-Mail, als Fax oder online aufgeben. Die entsprechenden Formulare finden Sie im Internet unter [www.zuckschwerdtverlag.de](http://www.zuckschwerdtverlag.de) > Zeitschriften. Für Einhefter und Beilagen wenden Sie sich bitte direkt an den Verlag (Telefon: 089-89 43 49-0, Fax: 089-89 43 49-50, E-Mail: [post@zuckschwerdtverlag.de](mailto:post@zuckschwerdtverlag.de)).

### FORTBILDUNG

#### MLP Seminare.

Aktuell in München und Bayern.

#### Niederlassungsseminar

Dienstag, 07.05.2013, 19.00 Uhr in München-Lehel, Wagnmüllerstr. 23, 1. OG.

##### Themen:

- Idealer Ablauf der Niederlassung
- Kaufpreisermittlung, Finanzierung
- Gesetzliche Rahmenbedingungen
- Praxissuche

**Referenten:** RA Tilmann Weber, Anja Feiner, Stephan Schäfer.  
Die Seminargebühr übernimmt MLP. Weitere Termine bitte erfragen.

Anmeldung unter:  
Tel 089 • 21114 • 400  
Fax 089 • 21114 • 410  
[muenchen14@mlp.de](mailto:muenchen14@mlp.de)



Finanzberatung, so individuell wie Sie.

#### MLP Seminare.

Aktuell in München und Bayern.

#### Niederlassungsseminar

Dienstag, 14.05.2013, 19.00 Uhr in München-Lehel, Wagnmüllerstr. 23, 1. OG.

##### Themen:

- Idealer Ablauf der Niederlassung
- Kaufpreisermittlung, Finanzierung
- Gesetzliche Rahmenbedingungen
- Praxissuche

**Referenten:** RA Tilmann Weber, Frank-Jonas Hempel, Thomas Nitschke.  
Die Seminargebühr übernimmt MLP. Weitere Termine bitte erfragen.

Anmeldung unter:  
Tel 089 • 21114 • 400  
Fax 089 • 21114 • 410  
[muenchen14@mlp.de](mailto:muenchen14@mlp.de)



Finanzberatung, so individuell wie Sie.

## STELLENANGEBOTE



## Landeshauptstadt München



# Vielfalt

Die **Landeshauptstadt München** sucht für das Referat für Gesundheit und Umwelt zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

### **Fachärztin / Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie als Sachgebietsleitung**

Die kommunale Gesundheitsvorsorge für Kinder, Jugendliche und Familien leistet vielfältige Beiträge zur gesundheitlichen Chancengleichheit und will insbesondere Kinder aus benachteiligten Familien erreichen.

Das kinder- und jugendpsychiatrische Beratungsangebot wird derzeit ausgebaut. Hier haben Sie die Möglichkeit, die kommunale Gesundheitsvorsorge für Kinder, Jugendliche und Familien weiter zu entwickeln. Sie leisten Beiträge zur Prävention psychischer Störungen und Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen und bringen sich in sektorübergreifende Kooperationen ein.

Weitere Details zu der ausgeschriebenen Stelle mit der **Verfahrens-Nr. 13-398-075** finden Sie im Internet unter: [www.muenchen.de/stellen](http://www.muenchen.de/stellen)



Internationale ärztliche Assistance Notrufzentrale  
**MOS medical helpline GmbH**  
sucht ab sofort zur weiteren Unterstützung  
**Ärztinnen/Ärzte, mehrsprachig (englisch, französisch ...)**  
auf selbständiger Teilzeit-Basis.  
Bewerbungen bitte unter [w.tannhaeuser@mosmedical.de](mailto:w.tannhaeuser@mosmedical.de)

### **WB-Assistent(in) Innere und Allgemeinmedizin in TZ/VZ**

ab sofort, familienfreundl. flexible Arbeitszeiten  
u. Urlaubsregelung, breites Praxisspektrum,  
zahlreiche Spezialisierungen.  
T: 652694, @: [info@hausarzt-giesing.de](mailto:info@hausarzt-giesing.de)

### **Fachärztin/arzt Ortho/Unfall ab Mitte 2013 gesucht**

Ärztlich geführtes MVZ im Osten von München mit 2 Standorten und ambulanten OPs sowie stationären Operationen in Bogenhausen mit gesamtem Behandlungsspektrum sucht Kollegin/Kollege, wenn möglich mit eigenem operativen Schwerpunkt, zum 1.7.2013. Zunächst Zusammenarbeit im Angestelltenverhältnis, spätere Beteiligung möglich.  
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1309-7589 an den Verlag

### **FA/FÄ f. INNERE u./o. ALLGEMEINMEDIZIN**

zum Einstieg als Teilhaber/in (VZ) in hausärztl.-internist. Gem.praxis in Mü.-West gesucht, kardiolog. Kenntnisse v. Vorteil, breites Spektrum incl. NHV/CAM, gerne auch m. Akupunktur/TCM-Erfahrung, nettes Team, gute Beding.!  
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1309-7831 an den Verlag

## > Städtisches Klinikum München

Mit den fünf Kliniken Bogenhausen, Harlaching, Neuperlach, Schwabing, Thalkirchner Straße und den Servicebetrieben Akademie, Blutspendedienst, Facility Management und Medizet bieten wir eine umfassende Versorgung auf höchstem medizinischen und pflegerischen Niveau. Wir versorgen knapp ein Drittel aller Patientinnen und Patienten in München und Region und sind damit führend unter den bayerischen Klinikunternehmen.

Für das Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin (CÄ Prof. Dr. A. Rieber-Brambs) in unserem Klinikum Neuperlach suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

## Facharzt (w/m) für Nuklearmedizin

zur Weiterbildung für den  
Facharzt für Radiologie

für 40 Std./Woche, Teilzeitbeschäftigung ist möglich.  
Die Stelle ist zunächst befristet zu besetzen (4 Jahre).

Wir bieten ein nettes, engagiertes Team, sehr gute Arbeitsatmosphäre, strukturiertes Curriculum, attraktives Dienstmodell, moderne Ausstattung betriebliche Altersversorgung und vieles mehr.

Weitere Infos unter:

[www.klinikum-muenchen.de/beruf-karriere/stellenangebote](http://www.klinikum-muenchen.de/beruf-karriere/stellenangebote)

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Ausschreibungsnummer 066-20-2013 - vorzugsweise per E-Mail - bis zum 17.05.2013 an:

[bewerbermanagement@klinikum-muenchen.de](mailto:bewerbermanagement@klinikum-muenchen.de)

Städt. Klinikum München GmbH  
Personal und Soziales  
Personalbetreuung  
Fritz-Erler-Str. 30  
81737 München



[www.klinikum-muenchen.de](http://www.klinikum-muenchen.de)

Fachbücher und Ratgeber unter [www.zuckschwerdtverlag.de](http://www.zuckschwerdtverlag.de)

### Weiterbildungsassistent/in Allgemeinmedizin

freundlich und engagiert, in Garching, Landkreis München, ab 1.9. gesucht. Sehr gute Konditionen, freundliches Mitarbeiterteam, moderner Arbeitsplatz. Anfragen unter Telefon 089 3205040

### WB-Assistent(in) in Allgemeinmedizin in TZ/NZ

ab sofort, familienfreundl. flexible Arbeitszeiten u. Urlaubsregelung, gute Bezahlung, breites Praxisspektrum, zahlreiche Spezialisierungen. T: 9455330



## Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen

Wir suchen für den Bereich Arbeitsmedizin, Arbeitsschutzorganisation, Sozialer Arbeitsschutz zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

### Fachärztin/Facharzt für Arbeitsmedizin in Teilzeit (50%) mit fundierter Berufserfahrung

Ihr Aufgabengebiet umfasst die Mitarbeit u. a. bei folgenden Tätigkeiten der Landesgewerbeärztin:

- Fragestellungen im Bereich der Arbeitsmedizin und zunehmend auch der Arbeitspsychologie
- Zuständigkeit im Bereich der Arbeitsmedizinischen Vorsorge-Verordnung, der Berufskrankheitenverordnung, der Druckluftverordnung und der Strahlenschutzverordnung
- Mitwirkung im technischen, stofflichen und sozialen Arbeits- und Verbraucherschutz
- Fachaufsicht über den Gewerbeärztlichen Dienst und Wahrnehmung gewerbeärztlicher Angelegenheiten auf Bund-Länder-Ebene
- Fachaufsicht über die Bayerische Akademie für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin
- Aspekte der Arbeitsmedizin und des Arbeitsschutzes bei der betrieblichen Gesundheitsförderung und beim betrieblichen Gesundheitsmanagement
- Fortentwicklung und Verbreitung des vom StMAS entwickelten ganzheitlichen betrieblichen Gesundheitsmanagementsystems (GABEGS)

#### Ihr Profil:

- Sie sind Fachärztin/Facharzt für Arbeitsmedizin und verfügen über eine mehrjährige Berufserfahrung
- Sie sind in der Lage, Sachverhalte sowohl mündlich als auch schriftlich klar und präzise darzustellen
- Sie bringen neben innovativen Denkansätzen analytische und konzeptionelle Fähigkeiten mit
- Sie sind leistungsbereit, kommunikationsstark und teamfähig

#### Wir bieten:

- eine interessante und vielseitige Tätigkeit in einem kollegialen Team mit hoher Arbeitsplatzsicherheit
- gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitszeitgestaltung, ohne Nacht- und Wochenenddienste
- Bezahlung nach TV-L EGr 14, Ministerialzulage

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Bei im Wesentlichen gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber/-innen bevorzugt berücksichtigt. Bei fachlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Hiltensperger (Telefon 089 1261-1762) oder Frau Dr. Sperl (-1763), bei personalrechtlichen Fragen an Frau Fiebig (-1439). Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen. Diese senden Sie bitte bis **30.06.2013** an das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen, Referat A 2, Winzererstraße 9, 80797 München.

## WB-Stelle Allgemeinmedizin

Große, QM-zertifizierte, ausbildungserfahrene allgemeinärztlich-internistische Doppelpraxis im Münchner Osten mit breitem Leistungsspektrum sucht aufgeschlossene/n, teamfähige/n Weiterbildungsassistentin/en im letzten Ausbildungsabschnitt zum Juli 2013 (Weiterbildungsermächtigung 24 Mo.). Übertarifliche Bezahlung.

Tel.: 089 469498, Fax: 089 4393623

E-Mail: [info@dr-ellersdorfer.de](mailto:info@dr-ellersdorfer.de)

## Weiterbildungsassistent(in)

ab sofort für internistisch orientierte **Allgemeinarztpraxis und Lehrpraxis der LMU in Obergiesing** in Teilzeit gesucht (ab 01.04.14 in Vollzeit möglich). Volle Weiterbildungsbefugnis (24 Monate), gründliche Einarbeitung. Breites Praxisspektrum:

Sonographie Abdomen/SD/UGT, Ergometrie, 24h-EKG/24h-RR, Lufu, Hautkrebsvorsorge, Altenheimversorgung.

Adresse: Dres med. Siepmann/Kreutzer/Weisser/Zeller-Hiedl, Tegernseer Plaz 5, 81541 M (U-Bahn Silberhornstr, Parkplatz im Haus), Tel: 089 6921749



## Landeshauptstadt München



# Vielfalt

Die **Landeshauptstadt München** sucht für das Referat für Gesundheit und Umwelt zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

## Ärztin / Arzt mit der Facharztanerkennung für Psychiatrie bzw. Psychiatrie und Neurologie

Das Referat für Gesundheit und Umwelt erfüllt die vielfältigen Aufgaben eines Gesundheitsamtes und fördert einen verantwortungsbewussten und nachhaltigen Umgang mit der Gesundheit und Umwelt Münchens als größte kommunale Gesundheits- und Umweltbehörde Deutschlands.

In der Abteilung Ärztliche Gutachten arbeiten derzeit 18 Ärztinnen und Ärzte verschiedener Fachdisziplinen, ferner 5 medizinisch-technische Assistentinnen sowie 22 Verwaltungskräfte.

Der Bereich ist zuständig für die Erstellung von amts- und personalärztlichen Gutachten, die Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz für jährlich ca. 16.000 Münchner Bürgerinnen und Bürger sowie für die Durchführung der Überprüfung nach dem Heilpraktikergesetz.

Weitere Details zu der ausgeschriebenen Stelle mit der **Verfahrens-Nr. 13-327-075** finden Sie im Internet unter: [www.muenchen.de/stellen](http://www.muenchen.de/stellen)



**Weiterbildungsassistent/in Innere und Allgemeinmedizin**  
in Voll- oder Teilzeit für große hausärztlich-internistische Praxis mit breitem Spektrum in München-Stadt gesucht. Nettes Team, übertarifliche Bezahlung. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1309-7806 an den Verlag

**Weiterbildungsassistent gesucht** ab Oktober 2013 in **Praxis für Allgemeinmedizin mit naturheilkundlichem Schwerpunkt** in München Unter- menzing. 18 Monate Weiterbildungszeit. 0170 2034486 oder 0176 21966005

**Dauerassistent/in (Teilzeit) gesucht**  
Große **hausärztlich-internistische Praxis** in München-Stadt mit breitem Spektrum. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1309-7808 an den Verlag

**Moderne Praxis für Allgemeinmedizin** sucht Praxispartner/in (TZ/VZ) **FA/FÄ Allgemeinmedizin oder Innere** in FFB, **WB-Assistent/-in** (volle WB-Ermächtigung, Lehrpraxis TUM), mit späterer Einstiegsmöglichkeit in Fürstenfeldbruck. [www.dr-gorlo.de](http://www.dr-gorlo.de), [praxis@dr.gorlo.de](mailto:praxis@dr.gorlo.de)

**WeiterbildungsassistentIn FA Innere und Allgemeinmedizin** ges., Praxis u. Kontakt siehe [www.arztpraxis-muenchen.de](http://www.arztpraxis-muenchen.de) (u. a. auch Akupunktur, mehrere Duplexsono-Geräte, Neuro- u. Bio-Feedback, Psychoth., u. v. m.). [info@praxis-karger.de](mailto:info@praxis-karger.de).

### **Nervenarzt (Psy:Neuro 3:1) Karlsfeld/Lkr DAH sucht Jobsharing o. Assistenten**

Schwerpunkt Psych. ggf. Übernahme 1/2 Kassensitz (2. Hälfte in 2-3 J), evtl. auch fließ. Übergang längerfristig. Kontakt: [hm55basin@gmx.de](mailto:hm55basin@gmx.de)

**Internistische Praxis** sucht **orthopädische und urologische Halbtagskraft** in Münchner MVZ. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1309-7833 an den Verlag

### **Wanted**

operativ versierten **FA für Orthopädie/Unfallchirurgie** als Partner für Praxismgemeinschaft Orthopädie (op./kons.) in München-Zentrum. Room-/Time-sharing erwünscht. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1309-7860 an den Verlag

**Wir suchen** für die stationäre Betreuung unserer Patienten zum nächstmöglichen Termin eine/einen

### **Assistenzärztin/Assistenzarzt in der Orthopädie**

**Wir sind** ein Krankenhaus in freigemeinnütziger Trägerschaft mit 102 Planbetten. Unser Krankenhaus verfügt über die beleg-/konsiliarärztlich geleiteten Fachrichtungen Chirurgie, HNO, Orthopädie und Innere Medizin.

**Wir bieten**

- Vollzeit- oder Teilzeitbeschäftigung
- Die Vergütung erfolgt entsprechend dem Tarifvertrag für Ärztinnen und Ärzte an kommunalen Krankenhäusern (TV-Ärzte/VKA).
- verkehrsfünstige Lage

Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angabe des möglichen Eintrittstermins an die

**Klinik Josephinum**  
Schönfeldstraße 16, 80539 München  
Tel.: 089 23688-500  
info@josephinum.de

### **FA/FÄ Innere mit Zusatzbezeichnung Diabetologie**

für langfristige Mitarbeit (TZ 10 h/Wo – 1 Nachmittag/1 Vormittag) in patientenstarker diabetologischer Schwerpunktpraxis (Einzelpraxis) mit zusätzlicher hausärztlicher Tätigkeit in München gesucht.

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1309-7847 an den Verlag

### **Weiterbildungsassistent/in für Betriebsmedizin**

im Raum München auf selbständiger Basis gesucht.

Tel.: (ab 18 Uhr) 089 89427335

### **FA/FÄ für Allgemeinmedizin od. Internist/in**

zur Anstellung in Hausarztpraxis in München West gesucht.  
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1309-7866 an den Verlag

### **Biete ORTHOPÄDIE-Praxismitarbeit/-einstieg**

15–25 Std./Woche in konservativer Praxis – Akupunktur/NHV – München-Stadt. Facharzt m/w oder WB-Assi. Flexible Arbeitszeiten – beste Bezahlung – Jobsharing/stufenweiser Einstieg möglich: team 2013@web.de

**Wir suchen für sporadische freiberufliche  
Mitarbeit Lektoren (m/w). Bitte melden Sie  
sich per E-Mail, wenn Sie flexibel und mit  
Word vertraut sind. Bevorzugte Fachbereiche  
Innere Medizin, Onkologie.**



Bewerbung unter  
info@zuckschwerdtverlag.de.



Praxisklinik für Ästhetische Chirurgie und Medizin sucht

### **Facharzt für Plastische Chirurgie/HNO**

mit Spezialisierung, ausschließlich für den Bereich  
**Ästhetische Nasenchirurgie**

### **Facharzt für Innere Medizin oder andere**

mit Spezialisierung, ausschließlich für den Bereich  
**Faltenbehandlung, Filler, Botox, Hyaluronsäure**

zur Mitarbeit auf Honorarbasis. Routiniertes und empathisches Auftreten und langjährige Erfahrung auf dem Gebiet ist Voraussetzung.

MediCenter Solln, Wolfratshauer Straße 216, 81479 München  
oder kl@drkloeppe.com



Fachärztin/-arzt

## **Strahlentherapie**

für unseren Standort

**Mühdorf i. Oberbayern**

zur Anstellung (VZ/TZ).

überdurchschnittliche Bezahlung, sowie KV-Sitz.

**Strahlentherapie Mühdorf**

**Ansprechpartner Dr. Bendel, Tel.: 08631 / 16 00 22**

**E-Mail: radiologie@muehleninsel.de**

**www.radiologie-muehleninsel.de**

### **FA/FÄ für Innere/Allgemeinmedizin**

gesucht für große, internistisch orientierte Allgemeinarztpraxis ab 01.07.13 in Teilzeit. Spätere Kooperation möglich.

Praxisspektrum: Weiterbildungspraxis, Lehrpraxis der LMU,  
Altenheimversorgung, Sonographie Abdomen/SD/UGT,  
Ergometrie, 24h-EKG/24h-RR, Lufu, Hautkrebsvorsorge.

Adresse: Dres med. Siepmann/Kreutzer/Weisser/Zeller-Hiedl,  
Tegernseer Platz 5, 81541 M (U-Bahn Silberhornstr,  
Parkplatz im Haus), Tel: 089 6921749

### **FÄ/FA für Anästhesie (Vollzeit)**

für renommierte gastroenterologische Praxisklinik  
im Münchner Zentrum gesucht!

Tel. 0173 7700839

### **Frauenärztin/arzt**

für große geb/gyn Praxis mit Belegbetten  
gesucht, gerne Teilzeit, südlich von München,  
wunderschöne Umgebung.

0151 17239456

## > Städtisches Klinikum München

Mit den fünf Kliniken Bogenhausen, Harlaching, Neuperlach, Schwabing, Thalkirchner Straße und den Servicebetrieben Akademie, Blutspendedienst, Facility Management und Medizet bieten wir eine umfassende Versorgung auf höchstem medizinischen und pflegerischen Niveau. Wir versorgen knapp ein Drittel aller Patientinnen und Patienten in München und Region und sind damit führend unter den bayerischen Klinikunternehmen.

Für die Klinik für Frührehabilitation und Physikalische Medizin in unserem Klinikum Bogenhausen suchen wir zum 01.05.2013

## 2 Ärztinnen / Ärzte

für 40 Std./Woche, Teilzeitbeschäftigung ist möglich.  
Die Stellen sind befristet bis 30.04.2014 und 30.04.2015.

Wenn Sie sich für eine verantwortungsvolle Tätigkeit interessieren, können Sie sich gerne ausführlich über die ausgeschriebenen Stellen auf unserer Homepage informieren.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 11.05.2013 unter Angabe der Ausschreibungsnummer 071-24-2013 - vorzugsweise per E-Mail - an:

[bewerbermanagement@klinikum-muenchen.de](mailto:bewerbermanagement@klinikum-muenchen.de)

[www.klinikum-muenchen.de/beruf-karriere/bewerbungsinformationen/](http://www.klinikum-muenchen.de/beruf-karriere/bewerbungsinformationen/)

Städt. Klinikum München GmbH  
Personal und Soziales  
Personalbetreuung  
Fritz-Erlar-Str. 30  
81737 München



[www.klinikum-muenchen.de](http://www.klinikum-muenchen.de)

## STELLENGESUCHE

### Fachärztin für Orthopädie und Unfallchirurgie

freut sich auf die Mitarbeit in Ihrer Münchner Praxis.  
Mobil 0177 1569215, [deoris@gmx.net](mailto:deoris@gmx.net)

### FA für Orthopädie (Sportmedizin/Chirotherapie)

sucht Anstellung (auch TZ) in München & Umgebung.  
Kontakt: [orthomunicgh@gmx.de](mailto:orthomunicgh@gmx.de)

### Allgemeinärztin übernimmt Ihren KV-Notdienst

Praxismitarbeit und Vertretung.  
0173 3806610 u. 089 932999 (11-12 Uhr)

## ANGEBOTE/MED. ASSISTENZBERUFE

### Frauenärztinnen am Odeonsplatz Privatpraxis

Wir suchen eine erfahrene **Arzthelferin** für unsere Privatpraxis in Münchens Zentrum.  
Die Mitarbeiterin sollte zwischen 30 und 50 Jahre alt sein, mit den Abläufen einer gynäkologisch-geburtshilflichen Praxis gut zurechtkommen, engagiert, höflich und liebenswürdig sein.

Wir bieten Festanstellung mit einer Arbeitszeit von 3-5 Tagen pro Woche zu ca. je 6 Stunden.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, freuen wir uns über Ihre Zuschrift unter [www.doktor-held.de](http://www.doktor-held.de)

## VERTRETUNGEN

### KV-Dienst-Vertretung gesucht Bereich Würmtal

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1309-7875  
an den Verlag

### Für regelmäßige Vertretungen in konservativer orthopäd. Praxis

südöstlich von München Vertreter/in gesucht. 0178 3861454

## PRAXISKOOPERATIONEN

### Zum 01.07.13 (neue Bedarfsplanung) FA/FÄ für Radiologie mit KV-Zulassung

– verschiedene Kooperationsformen möglich –  
für den Niederlassungsbereich München Land gesucht.  
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1309-7811 an den Verlag

### Allgemeinmediziner sucht Anstellung in Praxis

Tel. 021032787450, [info@medizinjob-agentur.de](mailto:info@medizinjob-agentur.de)

**Erf. Psychiater(in) gesucht** für gut organisierte kleine seit Jahren bestehende Praxis Mü-West/Stadt (vorhanden: Praxisstruktur, Personal & Patienten, ½ KV-Zulassung. Bitte mitbringen: Interesse am Menschen, eigene KV-Zulassung). 0178 7479034

Für Smartphone-Benutzer!  
Hier finden Sie Details zu  
Ihrer Anzeigenschaltung

(Kostenlose QR-Code Reader erhalten  
Sie in Ihrem App-Store)



PRAXISMELDUNGEN

**Praxisabgabe**

Am 1.4.2013 habe ich meine Praxis an Kollegen

**Dr. med. Matthias Feurer**

übergeben. Herr Dr. Feurer war zuletzt Oberarzt in der pneumologischen Abteilung im Klinikum Bogenhausen. Ich habe mit ihm einen sehr kompetenten und engagierten Kollegen gefunden. Neben der Pneumologie, allergologischen und schlafmedizinischen Diagnostik wird er sich auch vermehrt um onkologische Patienten bemühen.

Ich danke Ihnen für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den letzten Jahren und hoffe, dass Sie diese auch mit meinem Nachfolger weiter so pflegen werden.

**Dr. Ernst Baumann**

Internist und Pneumologe

Sendlinger-Tor-Platz 7/V, 80336 München

**Privatpraxis  
Julija Schönweiß  
FÄ für Psychiatrie / Psychotherapie**

- ✓ Med. Behandlung
- ✓ Psychotherapie
- ✓ Entspannungsverfahren
- ✓ Hypnose

**in Russisch und Deutsch**

Leopoldstr. 58 • 80802 München • Telefon: 089 38476400  
j.schoenweiss@gmail.com • www.privat-psiater-muenchen.de

Am 1.4.2013 habe ich  
**Dr. med. Juliana Busch-Lichtner**

Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

meine Praxistätigkeit beendet. Ich möchte mich bei allen Kolleginnen und Kollegen für die kollegiale und vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken. Mein besonderer Dank gilt **Herrn Dr. med. Thomas Kränzlin** und **Frau Dr. med. Inga Theopold**, mit denen ich in den letzten acht Jahren in einer Praxisgemeinschaft tätig war.

Erfolgreich inserieren: Münchner ärztliche Anzeigen

GASTROENTEROLOGIE

ENDOSKOPIE

HEPATOLOGIE

ARBEITSMEDIZIN

Die **Leber**  
im **Zentrum**

DR. MED. P. BORLINGHAUS  
Innere Medizin, Gastroenterologie, FEBG, Flugmedizin  
DR. MED. B. SAUTER  
Innere Medizin, Arbeitsmedizin



**Gesundheitszentrum Giesing**  
Giesinger Bahnhofplatz 9, 81539 München,  
Tel. 089-9984180 – www.gz-giesing.de  
U2, S3, S7, Tram: 27, Bus: 54, 139, 144, 147, 220

Zertifizierte Schwerpunktpraxis  
für Hepatologie (bng)  
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008

PRAXISABGABE

**MLP Seminare.**

Aktuell in München und Bayern.

**Praxisabgabeseminar**

Mittwoch, 15.05.2013, 19.00 Uhr in München-Lehel, Wagnmüllerstr. 23, 1.OG.

Themen:

- Idealer Ablauf der Praxisabgabe
- Praxiswertermittlung
- Gesetzliche Rahmenbedingungen
- idealer Zeitpunkt der Abgabe, Ruhestand

Referenten: RA Dr. med. Dr. jur. Reinhard Altendorfer, Anja Feiner, Thomas Nitschke. Die Seminargebühr übernimmt MLP. Weitere Termine bitte erfragen.

Anmeldung unter:  
Tel 089 • 21114 • 400  
Fax 089 • 21114 • 410  
muenchen14@mlp.de



Finanzberatung, so individuell wie Sie.

**www.europmed.de**

**die Praxisbörse – und mehr – für Bayern**

**Hausarztpraxen: München-Stadt (West):** intern. Praxis (mit Diabetol.) mit bester Ausstattung in Ärztehaus mit Sono usw., über 1.000 Scheine, Umsatz ca. 420.000 €, hoher Privatanteil, Einarb. möglich; **Gemeinschaftspr. München-Stadt (West), 2 KV-Zul.,** gute Ausstattung, Abgabe sukzessiv; **Internist mit NHV** für umfangr. Gempr. überdurchschn. Privatanteil gesucht. **M-Zentrum:** intern ausger. mit bester Ausstattung mit Sono (neu) usw., repräsentative Räume, zunächst auch Kooperat. mögl.; **München-Nord:** umfangr. Praxis, gute Ausstattung; **Südl. v. München:** umfangr. Praxis mit sehr guter Ausstattung, neue EDV usw.; **Lkr. FFB:** Schwerpunkt NHV Bioresonanz usw., günstigste Bedingungen; **Lkr. Starnberg:** schöne helle Räume, gute Ausstattung; **Lkr. Freising:** gut eingeführt, günstige Konditionen; **Lkr. RO:** Landarztpr. mit sehr gepflegten Räumen, gute Personalstruktur, ca. 1000 Scheine. **Lkr. BGL, Lkr. Traunstein:** Gempr.-Anteil.

**Derma in München:** Kooperationsangebot mit KV-Zul., beste Ausstattung, moderne neue Räume mit Op.-Mögl.

Wir übernehmen die komplette Abwicklung der Praxisübergabe inkl. Wertgutachten.  
Ansprechpartner: **W. Schulze-Riedel, Tel. 08061 37951**

**Praxissucher aufgepasst**

Abgabe ertragstarke Praxen: Allge.: Einzel MucSüd, Doppelprax. Muc West, Einzel Muc Ost, Gyn. Allgäu; Einzel Chir. allg. inkl. Kinder-Chir. Muc Süd. KV-Sitze Muc Stadt: Derma, Augenn

Besuchen Sie unsere Praxisbörse: **www.aerzte-finanz.de**

**Deutsche Ärzte Finanz AG** Diskretion garantiert.

Dipl. BW Christof Spross  
Goethestr. 68, 80336 München

Tel. 089 5441750, Mail: christof.spross@aerzte-finanz.de



**Fachärztlich internistischer**

**KV-Sitz München-Stadt abzugeben**

hansgerd.pohlmeier@praxistransfair.de / 08921894393

**PRA X I S T R A N S F A I R**

**Muc: Hausarzt, Reha / Orthop., Einstieg Radio. auch Obb.**

Spezialisten für Todesfallpraxen, Praxiswertermittlung, Praxisvermittlung

www.arztberatung-bayern.de, Tel: 089 60665005,

E-Mail: info@arztberatung-bayern.de

**Allgemeinpraxis KV-MUC-Süd (Einzelpraxis)**

mittelgroß, Gewinn 2012 € 150.000, Top-Zustand (wg. Rente n.V. spätestens 1.1.2014). Zuschriften unter Chiffre Nr. 1309-7795 an den Verlag

## MLP Praxisvermittlung.

Aktuell in München und Bayern.

### Praxisangebote:

Gyn-Praxis München Zentrum bietet Praxismitbenutzung f Fachärztin Gyn (FEI).  
Einstieg in privatärztliche orthopädische Praxis in München/Stadt (NTH).  
Anästhesie: Anteil Gemeinschaftspraxis in süddt. Stadt abzugeben (FEI).

### Praxisgesuche:

Gynäkologische Praxen zur Übernahme auch langfristig gesucht (NTH).  
Suche dermatologische Praxis zur Mitarbeit/Einstieg (NTH).

### Weitere Praxen und Informationen unter:

Tel 089 - 21114 - 400, Fax -410  
Anja Feiner, Thomas Nitschke  
muenchen14@mlp.de



Finanzberatung, so individuell wie Sie.

## Hausarztpraxis Lkr. Ebersberg

im Kundenauftrag abzugeben. Tel. 08093 5124

## Diabetes-Schwerpunktpraxis München Stadt

gut laufend und mit allen Berechtigungen, sucht Diabetologen zur Kooperation und mittelfristigen Übernahme. Chiffre Nr. 1309-7818

## Schöne und lukrative Allgemeinarztpraxis

im Münchner Westen abzugeben. Gewinn über 200.000 Euro.  
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1309-7835 an den Verlag

## Nachfolger(in) für Allg.-Praxis

in München Lehel gesucht.

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1309-7836 an den Verlag

## Tausche KV-Sitz Anästhesie Oberbayern gegen München Stadt und Land

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1309-7854 an den Verlag

WIR haben die Praxis – SIE haben die Qualifikation!  
**HNO-Praxis in München Stadt zu fairen Konditionen abzugeben**  
Dt. Ärzte Finanz, Tel. 0861 1669021, andreas.wagner@aerzte-finanz.de

## Hausärztliche Praxis im Münchner Süden

in absehbarer Zeit abzugeben. Überleitende Mitarbeit erwünscht.  
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1309-7881 an den Verlag

## Gynäkologie – Praxisübernahme/Kooperation

Erfolgreiche Praxis in attraktiver Lage sucht Nachfolger/-in  
17 Jahre Ärzteberatung Joachim Mayer – Tel. 089 23237383

## Dermatologie – Praxisübernahme

Langjährig etablierte Praxis sucht Nachfolger/-in 2012/13  
17 Jahre Ärzteberatung Joachim Mayer – Tel. 089 23237383



Zuschriften auf Chiffre-Anzeigen bitte an:  
W. Zuckschwerdt Verlag GmbH, Chiffre Nr. XXXX-XXXX  
Industriestraße 1, 82110 Germering/München  
per E-Mail an: post@zuckschwerdtverlag.de

## PRAXISSUCHE

**www.europmed.de**  
die Praxisbörse – und mehr – für Bayern

Wir suchen dringend:

**Hausärztl. Praxis in M. Obermenzing/Nymphenburg;**  
**Hausärztl. KV-Zulassung München-Land.**

Kompetente und zügige Abwicklung.

Ansprechpartner: EuropMed, W. Schulze-Riedel, Tel. 08061 37951

## Gynäkologische und HNO Praxis in München-Stadt/Land gesucht

hansgerd.pohlmeier@praxistransfair.de / 08921894393

## PRAXISTRANSFAIR

**HNO-/Kinderarzt-/Orthopädiepraxis zur Übernahme**  
für konkrete Interessenten in 2013 oder später gesucht.  
Anstellungs-/Übergangsmodelle mgl. Absolute Diskretion  
17 Jahre Ärzteberatung Joachim Mayer – Tel. 089 23237383

## PRAXISRÄUME – ANGEBOTE

## Schöne, helle Praxisräume in bester Lage Schwabing

direkt am Elisabethmarkt ab 01.06. zu vermieten.

MAR Immobilien GmbH  
Tel: 08151 89260

## Praxisräume Bestlage Unterschleißheim

direkt am S-Bahnhof/EKZ

196 qm, Raumaufteilung noch frei wählbar, 6 Stellplätze, Aufzug,  
ab 9,50 € + NK + KT, Prov.-frei vom Eigentümer Tel. 089 878700

**München-Schwabing am Nordbad**, helle 5 Zi-Praxis im Ärztehaus  
für Urologie, Gynäkologie, Neurologie oder Kinderheilpraxis,  
ca. 155 qm, 5 OG., Lift, ab 01.07.2013, € 2.390-- + BK.  
Immob. Osterried, Tel. 089 4194820 www.immobilien-osterried.de

## Kleine psychotherapeutische Praxis

53,50 qm, zu vermieten, provisionsfrei, in gepflegtem  
Ärzte-Wohnhaus mit Bus- und S-Bahn Verbdg. Tel 089 90547533

## Praxisräume Augustenstraße-Maxvorstadt

Hier können Sie noch mitgestalten! Fläche ca. 150 m<sup>2</sup> im 1. OG mit Lift.  
Nähere Infos: www.immoscout24.de ID 69241012  
CLASSIC IMMO GmbH, Tel.089 31008989, E-Mail: dhalbes@t-online.de

**5 Zi.-Altbau-Whg. München-Maxvorstadt - Nähe Königsplatz**  
als Arztpraxis geeignet, zu 49% gewerblich nutzbar - 51 % müssen privat genutzt werden, 134m<sup>2</sup>,  
Bj. 1906, 2 Minuten zur U2 Königsplatz u. U 1 Stiglmaierplatz, Miete € 2.280,- zzgl. NK/KT/Prov.

**Sabine Käser Immobilien ☎ 089/32 67 98 00**

## PRAXISRÄUME – SUCHE

## Praxisräume für eine HNO Praxis in München Innenstadt gesucht

hno.muenchen@aol.de

Anzeigenschluss für Heft 10/2013:  
30. April 2013

**DIENSTLEISTUNGEN**

**namislo praxiskonzept**

Qualitätsmanagement für Sie  
in der richtigen Dosierung

- ⊗ Einführung von Basis QM
- ⊗ QM- Begleitung als externe QMB
- ⊗ Vorbereitung zur Zertifizierung



Nymphenburger Straße 105 | 80636 München | T 089 21 55 06 60  
www.namislo- praxiskonzept.de

**Allianz Private Krankenversicherung AG**

Partner Ihrer Ärztekammer

**Generalvertretung Johann und Michael Reith • seit 1970**  
Nymphenburger Str. 47, 80335 München, Tel. 089 / 123 66 29

**RECHTSBERATUNG**

**Kanzlei Hartmann**  
Steuer & Recht



Claudio Heinz Hartmann,  
Fachanwalt für Medizinrecht  
Fachanwalt für Steuerrecht  
Dipl.-Kfm. Brigitte Hartmann

Adelheidstraße 21  
80798 München  
Tel: 089/57 96 94-00

- Steuerberatung
- Abschlüsse
- Unternehmensberatung für Mediziner
- Bewertungen
- Existenzgründung
- Niederlassung
- Klinikberatung
- Vertragsrecht für Mediziner
- Praxiserwerb / Abgabe
- Med. Kooperationen
- Prozessvertretung
- Konfliktlösung
- Abrechnungsfragen

Engagement mit Kompetenz und Erfahrung.

**medizinmitrecht.de**

**ULSENHEIMER ■ FRIEDERICH**  
RECHTSANWÄLTE

Unser Name steht seit über 50 Jahren für außerordentlich hohe Beratungsqualität und Kompetenz. Als eine der führenden Kanzleien im Medizinrecht beraten und vertreten die Anwälte unserer medizinrechtlichen Abteilung dabei **ausschließlich die Interessen der Leistungserbringer**: Ärzte, Zahnärzte, Hebammen und Physiotherapeuten, Krankenhäuser, Medizinische Versorgungszentren und wissenschaftliche Fachgesellschaften sowie ärztliche Berufsverbände, medizinische Fakultäten und Hochschullehrer. Ob Straf-, Haftungs-, Vertrags-, Vertragsarzt-, Berufs- oder Krankenhausrecht: **Wir sind auf Ihrer Seite – in allen Gebieten des Gesundheitswesens.** Wir haben Ihnen viel zu sagen. Informieren Sie sich über unser Vortragsprogramm und unsere Fortbildungsveranstaltungen auf [www.uls-frie.de](http://www.uls-frie.de)

**Prof. Dr. Dr. Klaus Ulsenheimer**

Rechtsanwalt

**Stefan Friederich**

Rechtsanwalt

**Rolf-Werner Bock**

Rechtsanwalt

**Dr. Michael H. Böcker**

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht

**Stefan Georg Griebeling**

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht

**Dr. Ralph Steinbrück**

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Medizinrecht

Wirtschaftsmediator

**München:** Maximiliansplatz 12, 80333 München  
Telefon 089-242081-0, Telefax 089-242081-19  
muenchen@uls-frie.de

**Dr. Tonja Gaibler**

Rechtsanwältin und Fachanwältin für Medizinrecht

**Dr. Philip Schelling**

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht

**Dr. Sebastian Almer**

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht

**Karin M. Lössch**

Rechtsanwältin

**Dr. Maximilian Warntjen**

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht

**Katrin Lückermann**

Rechtsanwältin

**Anna Brix**

Rechtsanwältin und Fachanwältin für Medizinrecht

**Berlin:** Schlüterstraße 37, 10629 Berlin  
Telefon 030-889138-0, Telefax 030-889138-38  
berlin@uls-frie.de

**QUALITÄT  
ZU ERWARTEN  
IST IHR  
GUTES RECHT**

**Die Arztrechtskanzlei seit 1982**

Dr. jur. Jörg Heberer & Kollegen · Fachanwälte für Medizinrecht  
Tel. (089) 16 30 40 · [www.arztrechtskanzlei.de](http://www.arztrechtskanzlei.de)

**AN- UND VERKAUF**



seit über  
25 Jahren!

- >> Röntgen NEU & GEBRAUCHT
- >> Konstanzprüfungen
- >> Röntgenzubehör
- >> Umzüge



**KONVENTIONELL  
DIGITAL**

Rainerstraße 37 • Tel: 089/80 07 80 40  
82178 Puchheim • Fax: 089/80 07 80 41  
[www.kuntze-med.de](http://www.kuntze-med.de)

**Schmid Medizintechnik GmbH**



Ihr Partner in der Sonographie

**Ultraschall Refresherkurse mit CME-Punkte: Dr. med. Hubert Stiegler**

15. Juni 2013: Extra- und intrakraniellen hirnversorgende Arterien

13. November 2013: Kompressionssyndrome des menschlichen Körpers, u.a PAVK

**Ultraschall Weiterbildungskurs mit CME-Punkte: Alexander Brederode**

07. und 08. Juni 2013: Regional Anästhesie und Nervensonographie

Mehr Informationen unter: [www.schmid-medizintechnik.de](http://www.schmid-medizintechnik.de) oder Tel: 089 12 13 7583

**ALPHA MEDTECH**

Ihr Partner für  
**MEDIZINTECHNIK**

**SONOZENTRUM**

MÜNCHEN • Heiglhofstr. 1c • Nähe Klinikum Großhadern

**NEU- UND GEBRAUCHTGERÄTE**

... aller führenden Hersteller

ALPHA MEDTECH GmbH

Tel. +49 (0)89 – 710 55 580 | [www.alpha-medtech.com](http://www.alpha-medtech.com)

Viele können nur billig ...

**WIR KÖNNEN ...**



GÜNSTIGER PREIS BERATUNG WARTUNG  
GARANTIE FORTBILDUNG ISO

**APPLIKATION**

ERSATZGERÄT SERVICE

EINWEISUNG QUALITÄT

FINANZIERUNG

**SONORING®**

Schmitt-Haverkamp

Die Nr. 1 im Ultraschall

Rufen Sie uns auf unserer kostenlosen Direct-Line 0800/SONORING  
(0800/76667464) an. Mehr Infos auch unter [www.sonoring.de/muc](http://www.sonoring.de/muc)

